

NIEDERSCHRIFT

über die 24. Sitzung des Kreistages am Montag, dem 19.02.2018,
im Deutschordensaal der Kreissparkasse Kaiserslautern,
Am Altenhof 12/14; 67655 Kaiserslautern.

ANWESEND WAREN:

Vorsitzender

Herr Ralf Leßmeister

Landrat

Kreisbeigeordnete

Herr Dr. Walter Altherr
Frau Gudrun Heß-Schmidt
Herr Peter Schmidt

1. Kreisbeigeordnete

CDU-Fraktion

Herr Dr. Peter Degenhardt
Herr Arnold Germann
Frau Waltraud Gries
Herr Ralf Hechler
Frau Brigitte Hörhammer
Herr Marcus Klein
Herr Christian Meinschmidt
Herr Armin Obenauer
Frau Anja Pfeiffer
Herr Armin Rinder
Herr Walter Rung
Herr Norbert Ulrich
Herr Ulrich Wasser
Herr Jürgen Wenzel

Verlässt die Sitzung um 16:45 Uhr.

Verlässt die Sitzung um 16:45 Uhr.

Verlässt die Sitzung um 16:55 Uhr.

Verlässt die Sitzung um 16:45 Uhr.

Verlässt die Sitzung um 16:45 Uhr.

SPD-Fraktion

Herr Hans-Norbert Anspach
Herr Heinz Christmann
Frau Karin Decker
Frau Gabriele Gallé
Frau Dr. Petra Heid
Herr Harald Hübner
Frau Miriam Jung
Herr Martin Müller
Herr Hartwig Pulver
Herr Daniel Schäffner
Herr Thomas Wansch

FDP-Fraktion

Herr Goswin Förster

FWG-Fraktion

Herr Manfred Bügner
Frau Hedwig Füssel
Herr Otto Karl Hach
Herr Manfred Stahl
Herr Ero Franz Zinßmeister

Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen

Herr Dr. Eike Heinicke
Frau Dr. Freia Jung-Klein
Herr Jochen Marwede

Verlässt die Sitzung um 16:35 Uhr.

Die LINKE

Frau Heike Senft
Herr Alexander Ulrich

Verwaltung

Herr Achim Schmidt
Frau Nadja Krill-Sprengart
Herr Thomas Lauer
Frau Sigrid Priebe
Herr Marcus Braun
Herr Sven Philipp
Herr Harald Laborenz
Herr Karl-Ludwig Kusche
Herr Andreas Dein
Herr Michael Mersinger
Frau Melanie Gentek
Herr Maurice Mages
Frau Rebecca Leis
Frau Katharina Korn

Büroleitung
Kreisoberverwaltungsärztin
Abteilung 1 Finanzen
Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt
Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt
Abteilung 3
Abteilung 3
Abteilung 5
Abteilung 5
Abteilung 5
Abteilung 5
Abteilung 6
Gleichstellungsstelle
Auszubildende

Gäste:

Herr Dipl.-Ingenieur Winfried Schuch

Herr Anton Baumann
Herr Steffen Schmidt

Niederlassungsleiter Landesbetrieb Liegen-
schafts- und Baubetreuung Landstuhl

Entschuldigt fehlten:

CDU-Fraktion

Herr Jean-Pierre Biehl
Frau Ursula Dirk

Entschuldigt.
Entschuldigt.

SPD-Fraktion

Herr Knut Böhlke
Herr Hans-Josef Wagner
Herr Harald Westrich

Entschuldigt.
Entschuldigt.
Entschuldigt.

FWG-Fraktion

Herr Uwe Unnold

Entschuldigt.

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 17:05 Uhr

Anwesenheit während der Beratung und Beschlussfassung:

TOP 1 bis TOP 3:

Als Vorsitzender Herr Ralf Leßmeister, Landrat und 36 Mitglieder des Kreistages.

TOP 4:

Als Vorsitzender Herr Ralf Leßmeister, Landrat und 35 Mitglieder des Kreistages.
Herr Daniel Schäffner verlässt kurzzeitig den Sitzungsraum.

TOP 5 bis TOP 11:

Als Vorsitzender Herr Ralf Leßmeister, Landrat und 36 Mitglieder des Kreistages.
Herr Daniel Schäffner kehrt zurück zur Sitzung.

(TOP 7: Das Stimmrecht des Vorsitzenden ruht gem. § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO)

(TOP 8: Aufgrund der im Prüfungszeitraum ausgeübten Amtsgeschäfte im Kreisvorstand rücken Frau 1. Kreisbeigeordnete Gudrun Heß-Schmidt sowie Herr Kreisbeigeordneter Peter Schmidt vom Beratungstisch zurück. Beide nehmen an der Beratung nicht teil.)

TOP 12:

Als Vorsitzender Herr Ralf Leßmeister, Landrat und 35 Mitglieder des Kreistages.
Frau Dr. Jung-Klein verlässt die Sitzung um 16:35 Uhr.

TOP 13 bis TOP 15:

Als Vorsitzender Herr Ralf Leßmeister, Landrat und 31 Mitglieder des Kreistages.
Herr Ralf Hechler, Herr Arnold Germann, Herr Norbert Ulrich sowie Herr Armin Rinder verlassen die Sitzung um 16:45 Uhr.

TOP 16:

Als Vorsitzender Herr Ralf Leßmeister, Landrat und 30 Mitglieder des Kreistages.
Frau Anja Pfeiffer verlässt die Sitzung um 16:55 Uhr.

Sodann wird beraten und beschlossen:

Zu der Sitzung wurden die Kreistagsmitglieder am 06.02.2018 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen. Ort, Tag und Beginn der Sitzung, sowie die Tagesordnung wurden am 16.02.2018 in der Tageszeitung „Die Rheinpfalz, Ausgabe Kaiserslautern“ und im Internet unter der Adresse www.kaiserslautern-kreis.de öffentlich bekannt gemacht.

Der Vorsitzende Herr Landrat Ralf Leßmeister begrüßt zunächst die Anwesenden zur heutigen Sitzung darunter die Pressevertreter sowie Vertreter des Landesbetriebes Mobilität, welche zum ersten Tagesordnungspunkt „Beantwortung einer Anfrage: „Ausgleichsmaßnahmen als Ersatz für die Abholzung zum Bau des neuen Hospitals der Amerikaner“ anwesend sind und referieren.

Weiterhin spricht der Vorsitzende einigen Gremienmitgliedern nachträglich seine Geburtstagsglückwünsche aus.

Anschließend gibt Herr Landrat Leßmeister den Hinweis hinsichtlich der ausgelegten Tischvorlage zu TOP 5: „Ausbau der Breitbandversorgung im Landkreis Kaiserslautern - Schulprogramm.“

Nachdem sich keine Wortmeldungen zur Tagesordnung ergeben, eröffnet der Vorsitzende, Herr Landrat Ralf Leßmeister die Sitzung.

Er stellt die ordnungsgemäß ergangene Einladung und die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Zur Schriftführerin wird Frau Carmen Zäuner bestellt.

Auf Frage des Vorsitzenden erhebt sich kein Einwand gegen die Tagesordnung gemäß Schreiben vom 06.02.2018.

Änderungswünsche werden nicht vorgetragen; somit wird die Tagesordnung wie folgt festgestellt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|-----------|
| 1 | Beantwortung einer Anfrage: "Ausgleichsmaßnahmen als Ersatz für die Abholzung zum Bau des neuen Hospitals der Amerikaner" | 1006/2018 |
| 2 | Vollzug der EU-Wasserrahmenrichtlinie; Renaturierung des Glans in der Gemarkung Niedermiesau "Auf der Platte" hier: Vergabe der Erd- und Wasserbauarbeiten für den 2. Bauabschnitt | 1009/2018 |
| 3 | Energetische Sanierung Kreisverwaltungsgebäude; hier: Sachstandsbericht | 1011/2018 |
| 4 | Information zum Antrag auf "Verlegung der Luftkampfübungs-räume TRA Lauter und POLYGONE" | 1014/2018 |
| 5 | Ausbau der Breitbandversorgung im Landkreis Kaiserslautern - Schulprogramm | 1004/2018 |
| 6 | Ausbau der K62 OD Otterbach -Auftragsvergabe- | 1015/2018 |
| 7 | Jugendhilfeausschuss 2014 - 2019 :
Nachwahl eines stimmberechtigten Mitglieds | 1016/2018 |
| 8 | Prüfung der Jahresrechnung des Landkreises Kaiserslautern für das Haushaltsjahr 2016 | 0997/2018 |
| 9 | Gesamtabschluss des Landkreises Kaiserslautern zum 31.12.2016 | 0998/2018 |
| 10 | Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im Haushalt 2017/2018; hier: TH 12 | 1010/2018 |
| 11 | Festsetzung des Kreisumlagesatzes für das Haushaltsjahr 2018 | 1017/2018 |
| 12 | Haushalt 2018 des Landkreises Kaiserslautern
a) Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018
b) Investitionsübersicht für die Jahre 2018-2021
c) Wirtschaftsplan der Abfallentsorgungseinrichtung 2018 | 1003/2018 |
| 13 | Vergabeplanungen 2018 ff. | 1002/2018 |
| 14 | Annahme von Spenden-/Sponsoringgeldern gem. § 58 Abs. 3 Landkreisordnung (LKO) | 0999/2018 |
| 15 | Einwohnerfragestunde | |

Nichtöffentlicher Teil

- 16** Abstimmungsvereinbarung mit den dualen Systemen **1007/2018**
hier: Einigung über die Beteiligung an Erlösen für Verkaufs-
verpackungen und Mitbenutzungsentgelte

Öffentlicher Teil

**TOP 1 Beantwortung einer Anfrage: "Ausgleichsmaßnahmen als Ersatz für die Abholzung zum Bau des neuen Hospitals der Amerikaner"
Vorlage: 1006/2018**

Der Vorsitzende, Herr Landrat Leßmeister ruft zunächst den Tagesordnungspunkt auf und gibt einen Überblick hinsichtlich der sechs gestellten Anfragen durch das Kreistagsmitglied Herrn Harald Hübner.

Hierzu wird Herr Dipl.-Ingenieur Winfried Schuch, Niederlassungsleiter LBB Landstuhl als Sachverständiger zur Beantwortung der Anfragen zugelassen und das Wort erteilt.

Dieser beantwortet entsprechend der beigegeführten Präsentation die folgenden gestellten Anfragen.

1. Wo und in welcher Art und Weise wurden solche Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt?
2. Wurden auch Hecken angepflanzt, wie die Leiterin des Forstamtes Kaiserslautern uns versprochen hatte?
3. Wann werden die Maßnahmen abgeschlossen sein?
4. Welche Kosten sind bisher angefallen?
5. Aus welchem Finanztopf wurden bzw. werden die Maßnahmen finanziert?
6. Wurde bei den Maßnahmen der Wildkatzenkorridor beibehalten bzw. ein Ersatzweg gefunden?

Die Mitglieder des Kreistages nehmen die Beantwortung zur Kenntnis.

Neubau US-Klinikum Weilerbach
Präsentation für die Kreistagssitzung Landkreis KL am 19.02.2018



Neubau US-Klinikum Weilerbach

Präsentation für die Kreistagssitzung Landkreis KL am 19.02.2018

- 1. Wo und in welcher Art und Weise wurden solche Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt?***
- 2. Wurden auch Hecken angepflanzt, wie die Leiterin des Forstamtes Kaiserslautern uns versprochen hatte?***
- 3. Wann werden die Maßnahmen abgeschlossen sein?***
- 4. Welche Kosten sind bisher angefallen?***
- 5. Aus welchem Finanztopf wurden bzw. werden die Maßnahmen finanziert?***
- 6. Wurde bei den Maßnahmen der Wildkatzenkorridor beibehalten bzw. ein Ersatzweg gefunden?***



1. Wo und in welcher Art und Weise wurden solche Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt?

Neubau US-Klinikum Weilerbach

Präsentation für die Kreistagssitzung Landkreis KL am 19.02.2018

Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen

▪ **Waldverlust**

- **Ausgleich erfolgt als Ersatzaufforstung im Verhältnis 1:1**
- **Aufforstung erfolgt von:**
 - offenen Flächen
 - offenen Waldrandbereichen
 - Flächen von Verkehrswegen und Gebäuden nach deren Rückbau
- **Standort:**
 - ROB West
 - ROB Ost
 - Externe Flächen (z.B: US-Depot Miesau, Hochspeyer, Kusel u.a.)

Neubau US-Klinikum Weilerbach

Präsentation für die Kreistagssitzung Landkreis KL am 19.02.2018

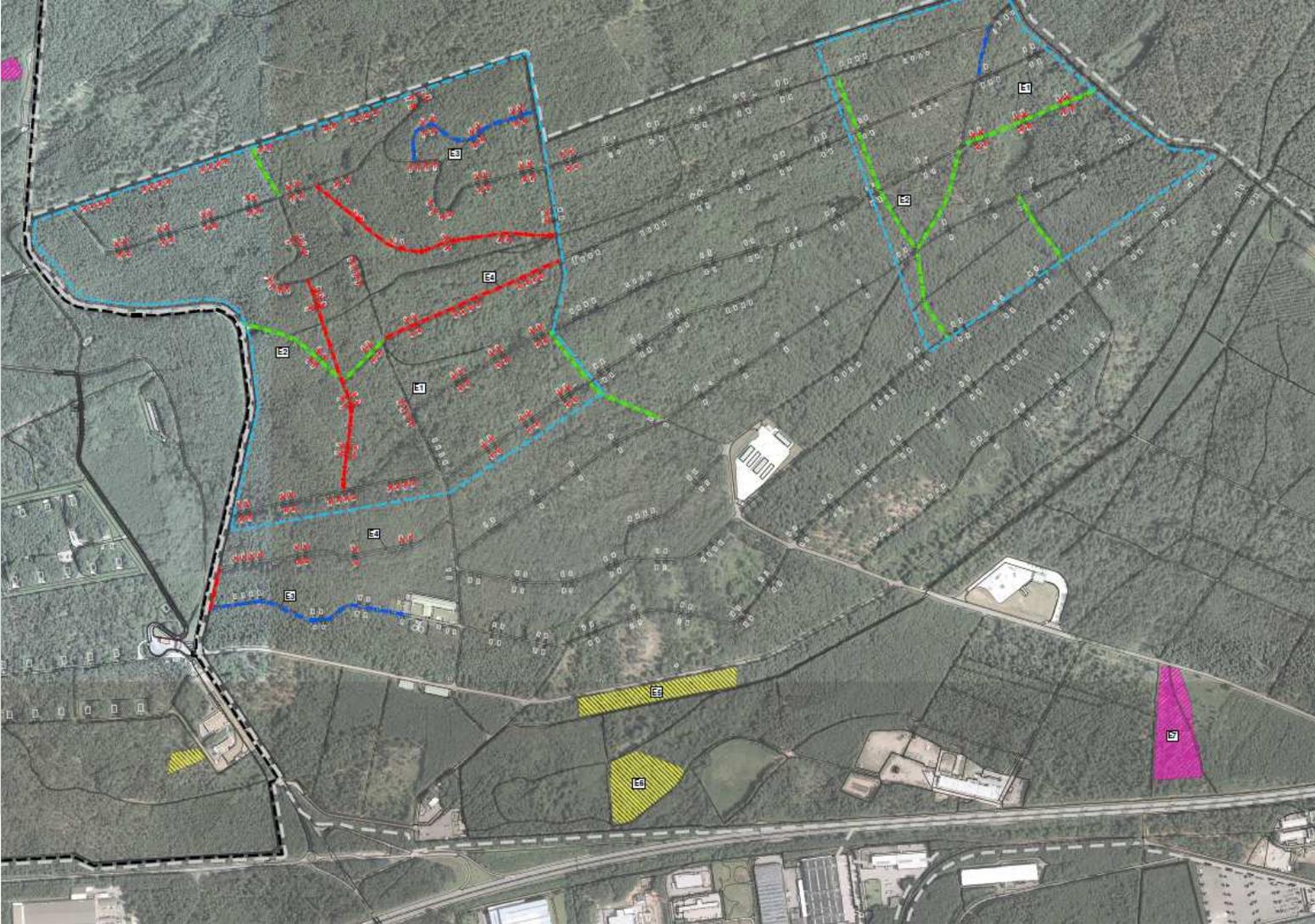
Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen

▪ **Überbauung (Versiegelung) offener Bodenflächen**

- **Ausgleich erfolgt als**
 - Entsiegelung von befestigten Flächen
 - Waldumbau von Beständen geringer Wertigkeit in Waldbereiche mit ökologisch großem Nutzen

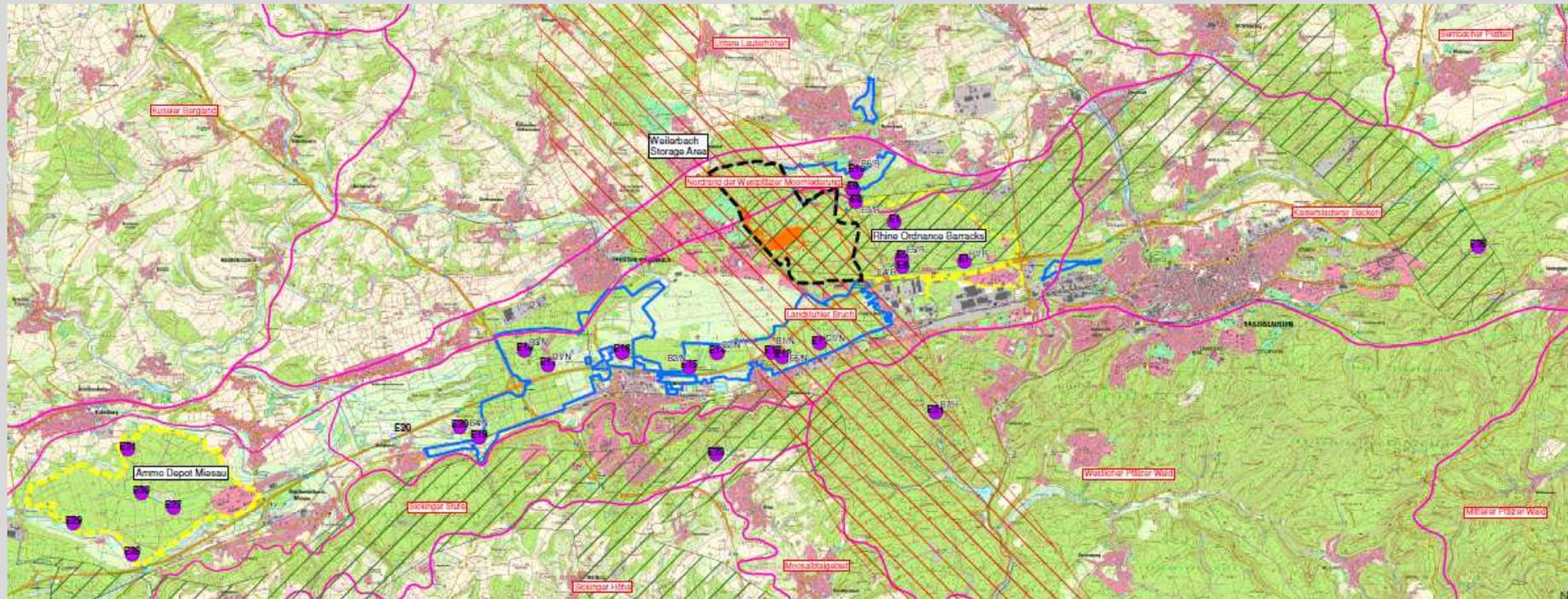
- **Standort:**
 - ROB West
 - ROB Ost
 - Externe Flächen (benachbarte Gemeinden/Forstämter)

Neubau US-Klinikum Weilerbach
Präsentation für die Kreistagssitzung Landkreis KL am 19.02.2018



Neubau US-Klinikum Weilerbach

Präsentation für die Kreistagssitzung Landkreis KL am 19.02.2018



Neubau US-Klinikum Weilerbach

Präsentation für die Kreistagssitzung Landkreis KL am 19.02.2018

Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen

▪ **Bereits durchgeführte Maßnahmen (Aufforstung)**

- | | |
|---|---------|
| ✓ Flächenentsiegelung durch Rückbau von Bunker und Aufforstung – ROB West (M2) | 0,1 ha |
| ✓ Aufforstung und Rekultivierung einer Militärfäche – ROB Ost (E7) | 2,0 ha |
| ✓ Aufforstung von Laubwald – Landstuhler Bruch (E16 und E20) | 2,6 ha |
| ✓ Rückbau einer versiegelten Lagerfläche und Aufforstung – bei Hochspeyer (E25) | 1,2 ha |
| ✓ Flächenentsiegelung durch Rückbau einer Lagerhalle und Aufforstung – Depot Miesau (E26) | 0,1 ha |
| ✓ Ersatzaufforstung Forstamt Kusel (Ku1 – Ku17) | 17,3 ha |



2. Wurden auch Hecken angepflanzt, wie die Leiterin des Forstamtes Kaiserslautern uns versprochen hatte?

Neubau US-Klinikum Weilerbach

Präsentation für die Kreistagssitzung Landkreis KL am 20.02.2018

Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen

▪ **Anpflanzen von Hecken**

- **Pflanzung eines naturnahen Waldmantels (M13) an Offenland angrenzende Flächen und an den durch die Rodung entstandenen Waldrändern - mit Sträuchern im vorderen Bereich und Bäumen 2. Ordnung im hinteren Bereich.**
- **Unterpflanzung von Waldmantelgehölzen (M14) – entlang von Rodungsgrenzen wo kein Waldmantel möglich ist.**
- **Anpflanzung von Strauchgruppen in den Böschungsbereichen und Straßennebenflächen (M21).**
- **Pflanzung von Sträuchern an Offenland und an Straßen angrenzende Bereiche bei Aufforstungsmaßnahmen.**



3. Wann werden die Maßnahmen abgeschlossen sein?

Neubau US-Klinikum Weilerbach

Präsentation für die Kreistagssitzung Landkreis KL am 19.02.2018

Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen

▪ Zeitpunkt der Umsetzung

- Grundsätzlich so schnell wie möglich aber auch so störungsarm wie möglich im Einklang mit dem Ökosystem.
- Umsetzung gemäß einem mit den Forstämtern und der SGD-Süd abgestimmten Zeitplan
 - Beginn: 2015
 - Ende: 2025



4. Welche Kosten sind bisher angefallen?

5. Aus welchem Finanztopf wurden bzw. werden die Maßnahmen finanziert?

Neubau US-Klinikum Weilerbach

Präsentation für die Kreistagssitzung Landkreis KL am 19.02.2018

Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen

▪ Kosten / Finanzierung

- **Gesamtvolumen für alle Maßnahmen zum Schutz,
zur Vermeidung und Kompensation** **ca. 12,7 Mio €**

- **bisheriger Leistungsstand:** **ca. 20 %**

- **Finanzierung durch US-Streitkräfte**



6. Wurde bei den Maßnahmen der Wildkatzenkorridor beibehalten bzw. ein Ersatzweg gefunden?

Neubau US-Klinikum Weilerbach

Präsentation für die Kreistagssitzung Landkreis KL am 19.02.2018

Maßnahmen zum Schutz der Wildkatze

▪ **Monitoring**

- **Fang, Besenderung und Telemetrie von Wildkatzen**



- **Aufstellung von Fotofallen und Auswertung der Fotos**



- **Aufstellung von Lockstöcken und Analyse der Haarproben**



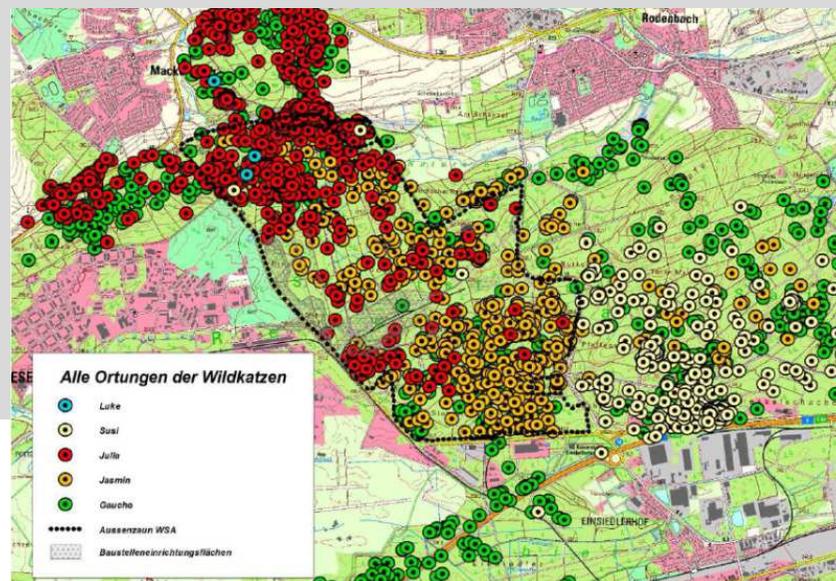
Neubau US-Klinikum Weilerbach

Präsentation für die Kreistagssitzung Landkreis KL am 19.02.2018

Maßnahmen zum Schutz der Wildkatze

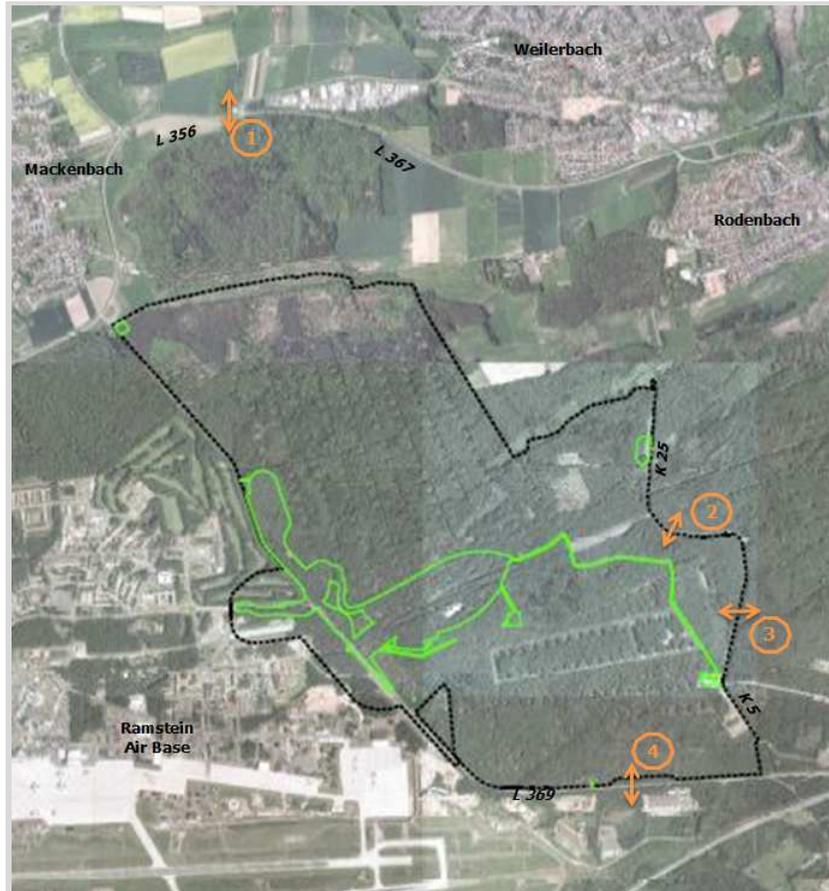
▪ **Zentrale Ergebnisse des durchgeführten Monitorings**

- Durchführung im Zeitraum Anfang 2014 bis Ende 2015.
- Fang und Besenderung von 6 Tieren. Davon konnte später 1 Tier nicht mehr geortet werden, daher konnten von 5 Tieren Telemetriedaten gesammelt werden. -> Vorhandene Räume werden komplett genutzt.



Neubau US-Klinikum Weilerbach

Präsentation für die Kreistagssitzung Landkreis KL am 19.02.2018



Nr. 1

Querung der L356
2 Stk Kleintierdurchlässe z.B. als Betonrohre, DN 500



Nr. 2

Querung der K25
1 Stk Querungstunnel z.B. als Betonrohr, DN 500



Nr. 3

Querung der K25
1 Stk Querungstunnel z.B. als Betonrohr, DN 500



Nr. 4

Querung der L369
1 Stk Kleintierdurchlass aus Betonprofilen (rechteckig),
lichte Öffnungsmaße (bxh): 1000 x 800 mm

Neubau US-Klinikum Weilerbach

Präsentation für die Kreistagssitzung Landkreis KL am 19.02.2018

Maßnahmen zum Schutz der Wildkatze

▪ **Zentrale Ergebnisse des durchgeführten Monitorings**

- Durchführung im Zeitraum Anfang 2014 bis Ende 2015.
- Fang und Besenderung von 6 Tieren. Davon konnte später 1 Tier nicht mehr geortet werden, daher konnten von 5 Tieren Telemetriedaten gesammelt werden. Vorhandene Räume werden komplett genutzt.
- Über Fotofallen wurden 7 weitere Individuen festgestellt.
- Es wurde eine lokale Population nachgewiesen, bestehend aus ca. 10 Individuen.
- Genetische Untersuchungen ergaben, dass zwischen den Tieren keine engen Verwandtschaftsgrade vorliegen. Somit besteht keine Bedrohung durch Inzucht.
- Es wurde nachgewiesen, dass innerhalb der WSA Wildkatzen Jungen bekamen und diese erfolgreich aufgezogen wurden.

Neubau US-Klinikum Weilerbach

Präsentation für die Kreistagssitzung Landkreis KL am 19.02.2018



Neubau US-Klinikum Weilerbach

Präsentation für die Kreistagssitzung Landkreis KL am 19.02.2018

Maßnahmen zum Schutz der Wildkatze

▪ **Maßnahmen zur Sicherung des Wanderkorridors**

- Beruhigung von Waldbereichen in der ROB-Ost und Schaffung von Verbindungstunneln zw. ROB West und ROB Ost zur Verlagerung des Korridors Richtung Osten.
- Rückbau von hindernden Zaunanlagen innerhalb der WSA und Herstellung von Schlupflöchern in verbliebene Sicherheitszäune.
- Beschränkung der Bauzeit im Tageszeitverlauf.
- Sicherung der Waldbereiche gegen Lichtemissionen.
- Erwerb von Grundstücken und dauerhafte Sicherung als Korridor südlich der WSA.
- Exklusive Sicherung der Bahnunterführung unter der A6.
- Bau von Kleintierdurchlässen durch die angrenzenden Hauptverkehrswege um das Tötungsrisiko durch den Straßenverkehr zu minimieren.

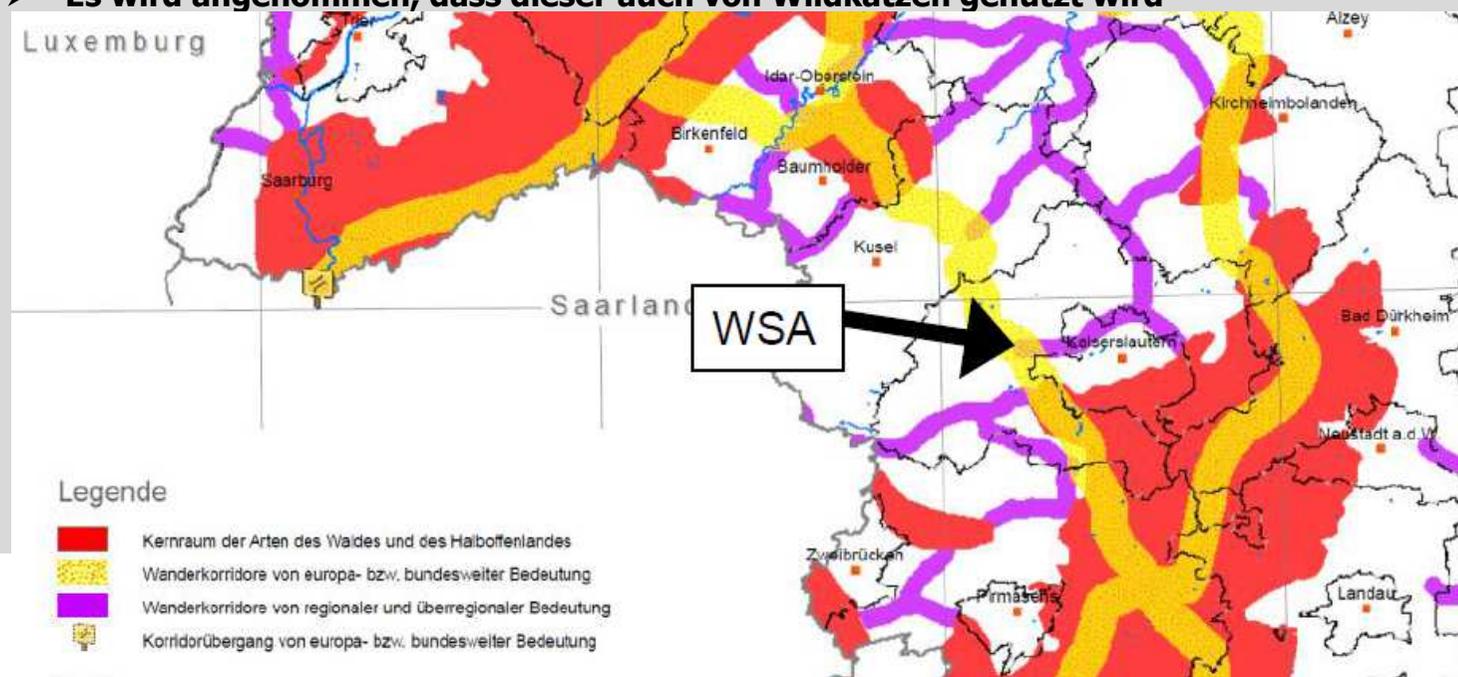
Neubau US-Klinikum Weilerbach

Präsentation für die Kreistagssitzung Landkreis KL am 19.02.2018

Maßnahmen zum Schutz der Wildkatze

▪ Hintergrund

- Im Bereich des Bauvorhabens verläuft ein Wildtierkorridor von bundesweiter Bedeutung
- Es wird angenommen, dass dieser auch von Wildkatzen genutzt wird



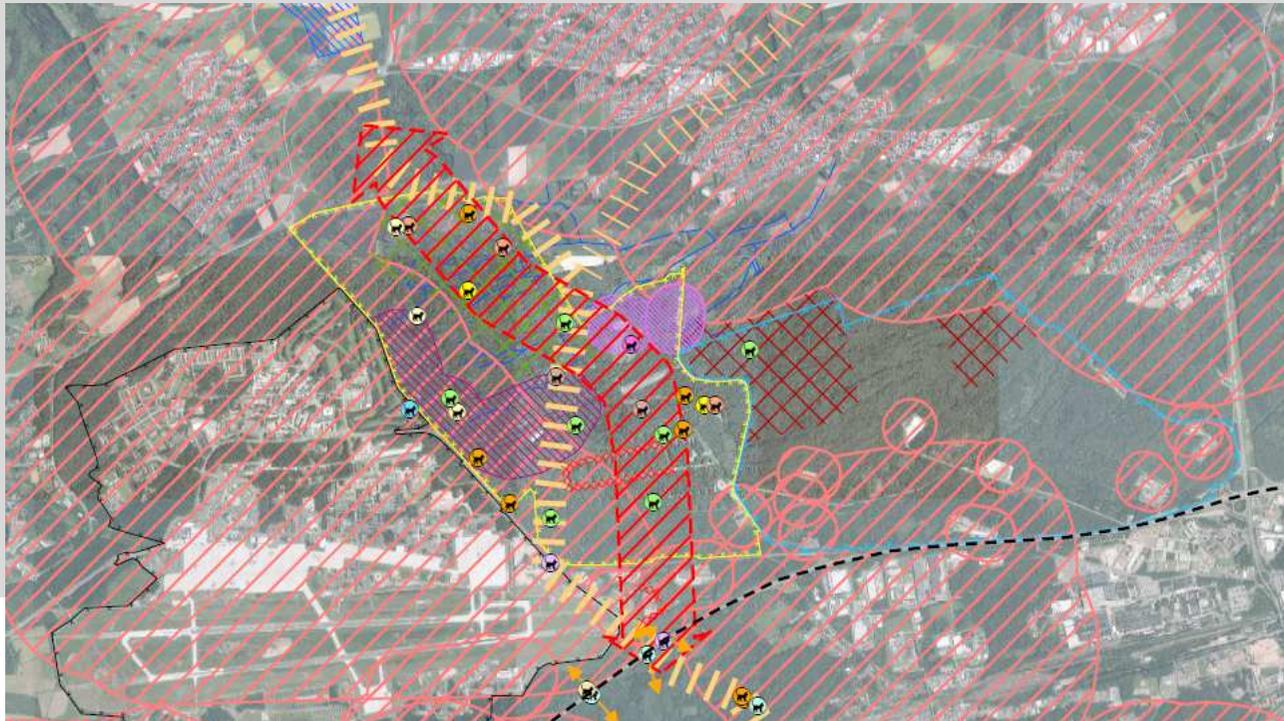
Neubau US-Klinikum Weilerbach

Präsentation für die Kreistagssitzung Landkreis KL am 19.02.2018

Maßnahmen zum Schutz der Wildkatze

▪ Hintergrund

- Im Gebiet der WSA ROB Ost und West wurde die Existenz von Wildkatzen nachgewiesen



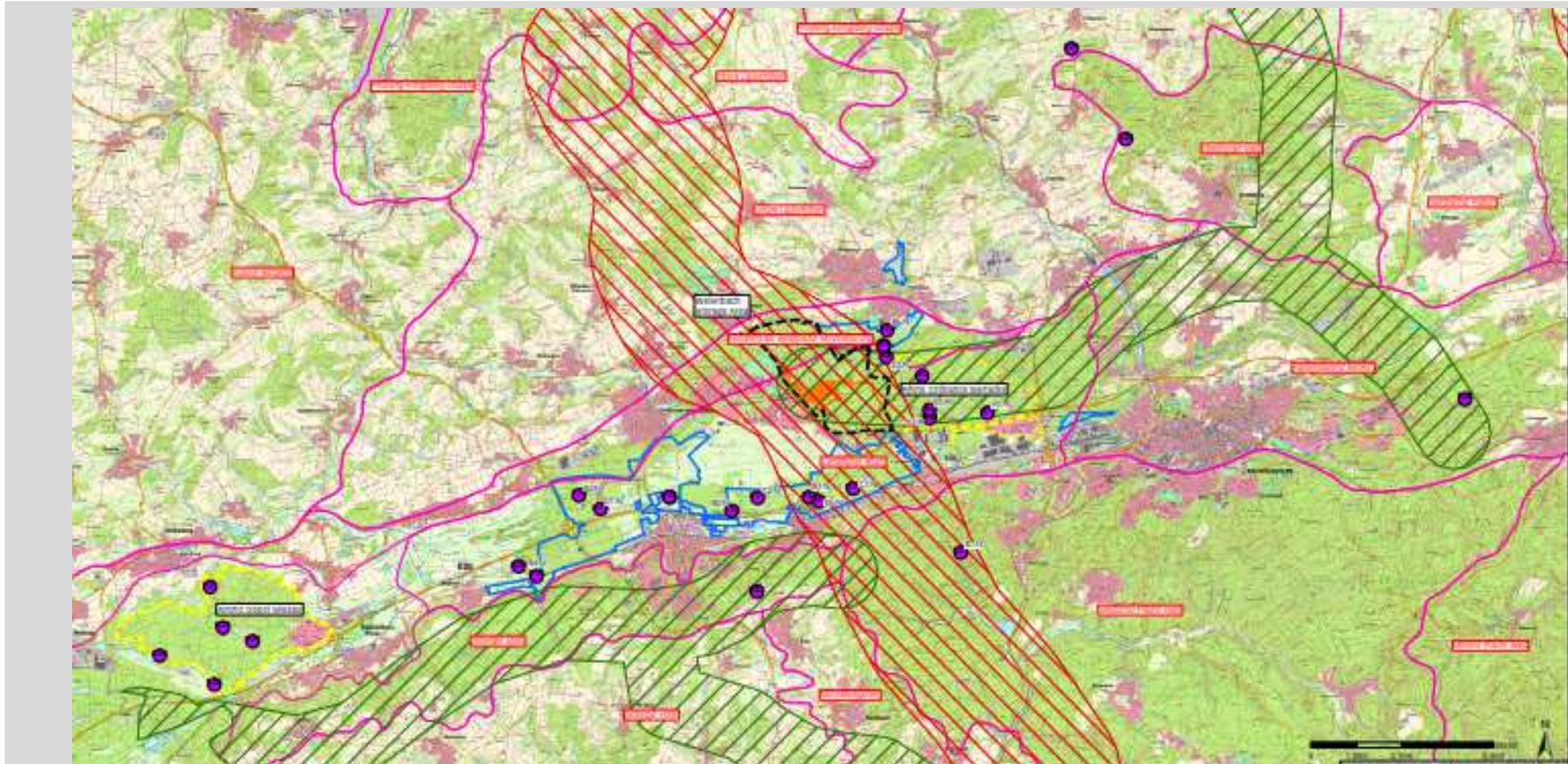
- Sichtungen
- Fussspuren
- Analyse von Haarproben
- Totfunde



Maßnahmen zum Schutz der Wildkatze

- **Zentrale Ziele**
 - **Erhaltung der lokalen Wildkatzenpopulation**
 - **Sicherstellung der Durchwanderbarkeit des Korridors**

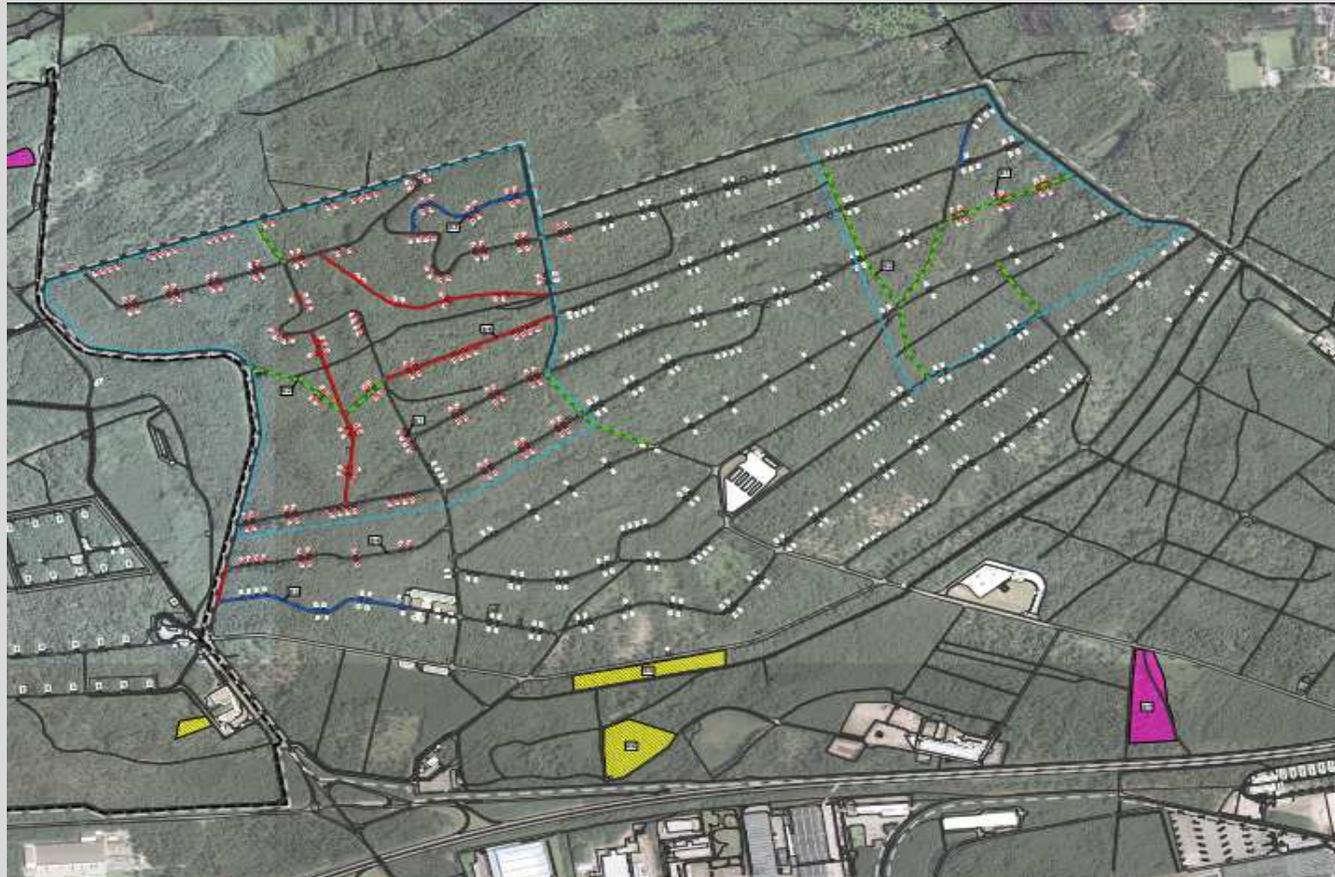
Neubau US-Klinikum Weilerbach
Präsentation für die Kreistagssitzung Landkreis KL am 19.02.2018



Neubau US-Klinikum Weilerbach Präsentation für die Kreistagssitzung Landkreis KL am 19.02.2018

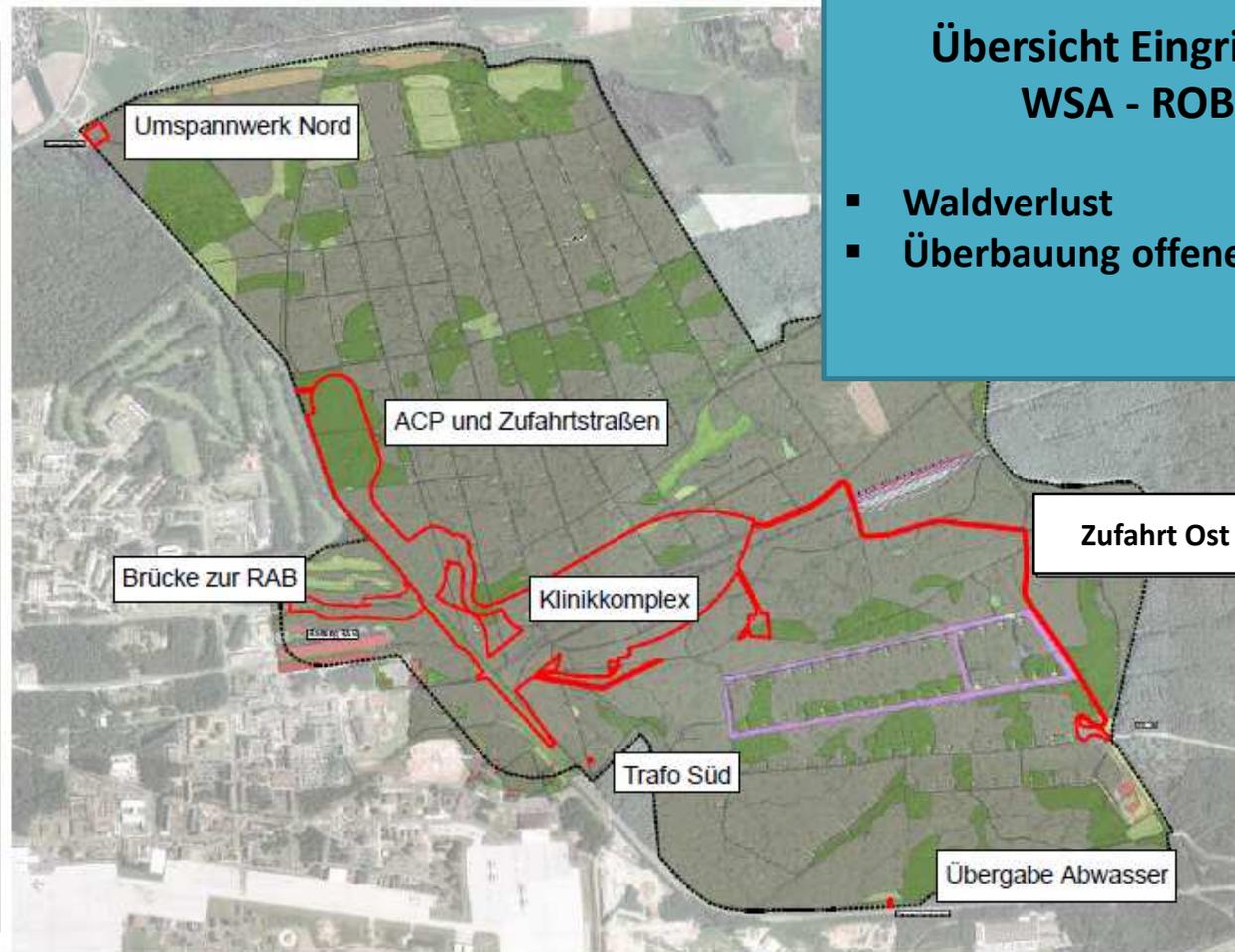


Neubau US-Klinikum Weilerbach
Präsentation für die Kreistagssitzung Landkreis KL am 19.02.2018



Neubau US-Klinikum Weilerbach

Präsentation für die Kreistagssitzung Landkreis KL am 19.02.2018



Übersicht Eingriffsbereich WSA - ROB West

- Waldverlust
- Überbauung offener Bodenflächen

TOP 2 Vollzug der EU-Wasserrahmenrichtlinie; Renaturierung des Glans in der Gemarkung Niedermiesau "Auf der Platte"

**hier: Vergabe der Erd- und Wasserbauarbeiten für den 2. Bauabschnitt
Vorlage: 1009/2018**

Nach Aufruf des Punktes stellt der Vorsitzende zunächst klar, dass abweichend der ursprünglichen Darstellung in der Beratungsvorlage, eine 90 %ige Förderung zur Gegenfinanzierung aus Landeszuwendungen zur Verfügung steht.

Der Kreistag beschließt:

Die Fa. EVK GmbH, 66538 Neunkirchen/ Saar, erhält den Zuschlag für die Erd- und Wasserbauarbeiten für die Renaturierung des Glans im 2. Bauabschnitt „Auf der Platte“, in der Gemarkung Niedermiesau.

Grundlage ist deren Angebot vom 19.01.2018, mit nachgeprüften 194.720,00 EUR (brutto inkl. MwSt.).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 37 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 0 –

**TOP 3 Energetische Sanierung Kreisverwaltungsgebäude;
hier: Sachstandsbericht
Vorlage: 1011/2018**

Herr Abteilungsleiter Karl-Ludwig Kusche, Bauen und Umwelt trägt, entsprechend der beigefügten Anlage, zur energetischen Sanierung des Kreisverwaltungsgebäudes hinsichtlich der Zeit- und Kostenplanungen einen Sachstandsbericht vor.

Die Mitglieder nehmen diesen zur Kenntnis.

**TOP 4 Information zum Antrag auf
"Verlegung der Luftkampfübungsräume TRA Lauter und POLYGONE"
Vorlage: 1014/2018**

Herr Landrat Leßmeister stellt die Informationen entsprechend der beigefügten Präsentation dar und unterbreitet dem Kreistag hierzu im Ergebnis zwei Vorschläge:

Vorschlag 1:

Bildung einer AG aus der Mitte des Kreistags und Inanspruchnahme des Beratungsangebots des BMVg!

Mögliche Zusammensetzung:

- Je ein KTM jeder Fraktion + Goswin Förster (FDP)
- AG-Sprecher (Jochen Marwede = Initiator der KT-Anfrage)

Vorschlag 2:

Inanspruchnahme des Beratungsangebots im Rahmen einer Kreistagssitzung, sofern von Seiten des BMVg terminlich möglich?!

Die Fraktionen im Kreistag tauschen sich hierzu aus und verständigen sich einmütig dem Vorschlag 2 „Inanspruchnahme des Beratungsangebots im Rahmen einer Kreistagssitzung, sofern von Seiten des BMVg terminlich möglich“, zu folgen. Hierbei wird angemerkt, dies für künftige Beratungen im öffentlichen Sitzungsteil vorzusehen.

Anschließend stellt der Vorsitzende dies zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 36 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 0 –

Somit folgt der Kreistag einmütig dem Vorschlag 2.

TOP 5 Ausbau der Breitbandversorgung im Landkreis Kaiserslautern - Schulprogramm
Vorlage: 1004/2018

Herr Landrat Leßmeister trägt den Sachverhalt mündlich vor und verweist dabei auf die Vorberatungen in der „Lenkungsgruppe Breitband“ und im vorangegangenen Kreisausschuss sowie der zur heutigen Sitzung ausgearbeiteten Tischvorlage im Hinblick auf kalkulatorische Berechnungen zu den Finanzierungskosten, bei welcher er die Zusammenhänge ausführlich erläutert.

Der Vorsitzende weist ausdrücklich darauf hin, dass die von der projektbegleitenden Firma MICUS errechnete Wirtschaftlichkeitslücke nach Klassen auf die jeweiligen Schulträger proportional umgelegt wurden und lediglich eine kalkulatorische Orientierungsgröße bilden.

Nachdem sich keine weiteren Rückfragen ergeben lässt der Vorsitzende abstimmen:

Der Kreistag stimmt im Einzelnen:

1. den im Sachverhalt dargestellten **Finanzierungsvereinbarungen** (Ziff. 1-3),
 2. der öffentlich-rechtlichen Zusatzvereinbarung zum Vertrag über das Projekt Breitbandausbau im Landkreis Kaiserslautern (**Anlage 1**) und
 3. dem öffentlich-rechtlichen Vertrag (**Anlage 2**) mit den sonstigen Schulträgern
- zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 37 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 0 –

**TOP 6 Ausbau der K62 OD Otterbach -Auftragsvergabe-
Vorlage: 1015/2018**

Der Kreistag stimmt der Vergabe der Bauarbeiten zum Ausbau der K 62 innerhalb der OD Otterbach an die **Fa. Otto Jung, Sien** zu einem Gesamtangebotspreis von 2.975.326,41 € (**Kostenanteil des Landkreises Kaiserslautern 1.860.081,24 €**) zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 37 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 0 –

**TOP 7 Jugendhilfeausschuss 2014 - 2019 :
Nachwahl eines stimmberechtigten Mitglieds
Vorlage: 1016/2018**

Der Vorsitzende Herr Landrat Leßmeister stellt zunächst die Frage über eine offene oder geheime Abstimmung über den Wahlvorschlag und stellt dies zur Abstimmung.

Das Gremium spricht sich einmütig für die Vornahme der offenen Abstimmung zum gemeinsamen Wahlvorschlag aus.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht unterbreitet.

Der Kreistag stimmt dem Wahlvorschlag des DRK Kreisverband Kaiserslautern-Land e.V. vom 19.12.2017 zu und wählt Frau Heide Güldenfuß zur stimmberechtigten Stellvertreterin von Herrn Michael Nickolaus für die Dauer der aktuellen Legislaturperiode des Jugendhilfeausschusses (2014 – 2019).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 36 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 0 –

Das Stimmrecht des Vorsitzenden ruht gem. § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.

**TOP 8 Prüfung der Jahresrechnung des Landkreises Kaiserslautern für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 0997/2018**

Zunächst berichtet der Vorsitzende über die am 07. Februar 2018 durchgeführte Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses. Die Mitglieder haben dabei die Jahresrechnung vorberaten und einmütig beschlossen. Ebenso erfolgte bereits eine entsprechende Vorberatung mit einmütiger Beschlussfassung in der Sitzung des Kreisausschusses am 15. Februar 2018.

Es ergeben sich seitens des Kreistages keine Rückfragen hierzu;
Herr Leßmeister lässt abstimmen:

1. Der Kreistag beschließt den Jahresabschluss 2016 gem. § 25 Abs. 2 Ziff. 3 und § 57 LKO in der jeweils gültigen Fassung i.V.m. § 114 Abs. 1 GemO, in der jeweils gültigen Fassung festzustellen. Mit dieser Feststellung werden die über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, sofern keine vorherige Zustimmung erfolgte, nachträglich gemäß § 100 GemO genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: – 37 –
Nein-Stimmen: – 0 –
Stimmenthaltungen: – 0 –

2. Der Kreistag erteilt dem Landrat und den Kreisbeigeordneten gemäß den o.a. gesetzlichen Bestimmungen die Entlastung für die Wirtschaftsführung des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft 2016 und die Haushaltsführung des Landkreises Kaiserslautern 2016.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: – 37 –
Nein-Stimmen: – 0 –
Stimmenthaltungen: – 0 –

Herr Landrat Leßmeister führt den Vorsitz, da er für den genannten Prüfungszeitraum noch keine Amtsgeschäfte wahrgenommen hat.

Aufgrund der im Prüfungszeitraum ausgeübten Amtsgeschäfte im Kreisvorstand jedoch, rücken Frau 1. Kreisbeigeordnete Gudrun Heß-Schmidt sowie Herr Kreisbeigeordneter Peter Schmidt vom Beratungstisch zurück. Beide nehmen an der Beratung nicht teil.

**TOP 9 Gesamtabschluss des Landkreises Kaiserslautern zum 31.12.2016
Vorlage: 0998/2018**

Es ergeben sich keine Rückfragen;
die Mitglieder des Kreistages nehmen den Gesamtabschluss des Landkreises zum
31.12.2016 zur Kenntnis.

**TOP 10 Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im Haushalt 2017/2018;
hier: TH 12
Vorlage: 1010/2018**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes wird das Wort an Herrn Kreisbeigeordneten Peter Schmidt erteilt. Dieser stellt den Mitgliedern die Sachlage sowie Aufgabenstellungen und Anforderungen dar, welche letztlich zu den bezifferten überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen führten.

Der Kreistag stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2017 im Budget 1204 – Förderung der Erziehung in der Familie, Hilfe zur Erziehung, Inobhutnahmen und Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Menschen in Höhe von 806.000 € zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 36 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 1 –

TOP 11 Festsetzung des Kreisumlagesatzes für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 1017/2018

Herr Landrat Leßmeister berichtet entsprechend der Beratungsvorlage.

Der Kreistag beschließt einen Kreisumlagesatz 2018 gem. § 25 Abs. 2 LFAG in Höhe von 42,25 von Hundert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 37 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 0 –

TOP 12 Haushalt 2018 des Landkreises Kaiserslautern
a) Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018
b) Investitionsübersicht für die Jahre 2018-2021
c) Wirtschaftsplan der Abfallentsorgungseinrichtung 2018
Vorlage: 1003/2018

Zunächst hält der Vorsitzende, Herr Landrat Leßmeister anhand der beigelegten Präsentation die Etatrede 2018.

Außerdem berichtet er dem Gremium von der am 16. Februar 2018 durchgeführten Haushaltsvorbesprechung bei der ADD in Trier.

Im Ergebnis daraus, wird der Kreisumlagesatz i.H.v. 42,25 % für das Haushaltsjahr 2018 akzeptiert. Ebenso konnte erreicht werden, dass für das Jahr 2018 keine Ersatzvornahme angeordnet wird.

Im Anschluss erteilt er das Wort an die Fraktionen und den Vertreter der FDP.

Es schließen sich die Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden sowie dem Vertreter der FDP, Herrn Goswin Förster an.

Im Ergebnis ergibt sich aus der Beratung, dass die Fraktionen mit Ausnahme „Die Linke“, dem Haushalt 2018 mit allen Anlagen folgen und zustimmen werden.

Letztlich gibt Herr Thomas Wansch seine ausdrückliche Anmerkung dahingehend, dass die heute gegebene Zustimmung der SPD-Fraktion zum Haushalt 2018 nicht automatisch mit einer Zustimmung über die Verteilung aller Fördermittel gleichzusetzen sei.

Nach dem Austausch lässt Herr Landrat Leßmeister abstimmen.

- a) Der Kreistag beschließt aufgrund der §§ 17, 25 und 57 Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz (LKO RLP) vom 31.01.1994 (GVBl. S. 188), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 02.03.2017 (GVBl. S. 21) und den §§ 95 ff. Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO RLP) vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 02.03.2017 (GVBl. S. 21), die Haushaltssatzung 2018 und den Haushaltsplan mit den beigelegten Anlagen in der Fassung des vorliegenden Entwurfs.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: – 34 –
Nein-Stimmen: – 2 –
Stimmenthaltungen: – 0 –

- b) Der Kreistag beschließt aufgrund § 4 Abs. 12 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 18.05.2006 (GVBl. S. 203), zuletzt geändert durch Verordnung vom 07.12.2016 (GVBl. S. 597), die vorliegende Investitionsübersicht für die Jahre 2018 - 2021.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 36 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 0 –

- c) Der Kreistag beschließt aufgrund der §§ 57 LKO RLP i.V.m. § 85 ff. GemO RLP den Wirtschaftsplan 2018 der Einrichtung Abfallentsorgung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 36 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 0 –



Kreistag 19.02.2018

Etatrede 2018

Landrat Ralf Leßmeister

- 1. Die Ausgangslage**
- 2. Eckdaten des Haushalts 2018**
- 3. Rückblick auf die Jahre 2016 + 2017 und Entwicklung der Fehlbeträge**
- 4. Kreisumlage**
- 5. Ausblick**

Die Ausgangslage...

Niedrigzinsphase

Positive Konjunkturentwicklung

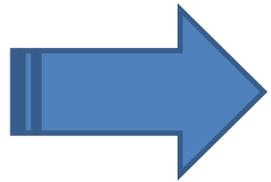
**Angepasster Finanzausgleich
mit Effekten erst ab 2015!**

**Zurückhaltende Investitionen
in den vergangenen Jahren**

Die Ausgangslage...



Die Ausgangslage...



Planvorgabe: **Haushaltsausgleich!**

Positiver Ergebnishaushalt!



1. Die Ausgangslage
- 2. Eckdaten des Haushalts 2018**
3. Rückblick auf die Jahre 2016 + 2017 und Entwicklung der Fehlbeträge
4. Kreisumlage
5. Ausblick

Haushalts-Grundzahlen

Ergebnishaushalt

Erträge:

163.759.836 €

Aufwendungen:

163.741.819 €

Finanzhaushalt

Einzahlungen:

161.110.631 €

Auszahlungen:

157.145.736 €

Investitionstätigkeit

Einzahlungen:

18.295.600 €

Auszahlungen:

29.952.083 €

	2017 EUR	2018 EUR	Veränderung EUR
Ordentliches Ergebnis Erghh	-2.030.277	18.017	2.048.294
Ordentliches Ergebnis Finanzhh	372.048	3.964.895	3.592.847
Finanzmittelüberschuss Finanzhaushalt	-7.884.067	-7.691.588	192.479
Neuaufnahme Investitionskredite	8.256.115	11.656.483	3.400.368
Nettoneuverschuldung	6.181.115	9.375.883	3.194.768
Verpflichtungsermächtigungen	2.019.540	7.825.200	5.805.660
Neuaufnahme Liquiditätskredite	1.702.952	-1.684.295	-3.387.247
Höchstbetrag Liquiditätskredite in der Haushaltssatzung	240.000.000	240.000.000	0
Negatives Eigenkapital (zum 31.12.2012 = 152.234.752,10)	171.353.105	171.335.088	-18.017
Verschuldung (zum 31.12.2016 = 230.614.252,36 €)	238.498.319	246.189.907	7.691.588
davon aus Investitionskrediten	43.595.367	52.971.250	9.375.883
davon aus Liquiditätskrediten	194.902.952	193.218.657	-1.684.295

Haushaltsausgleich 2018?!

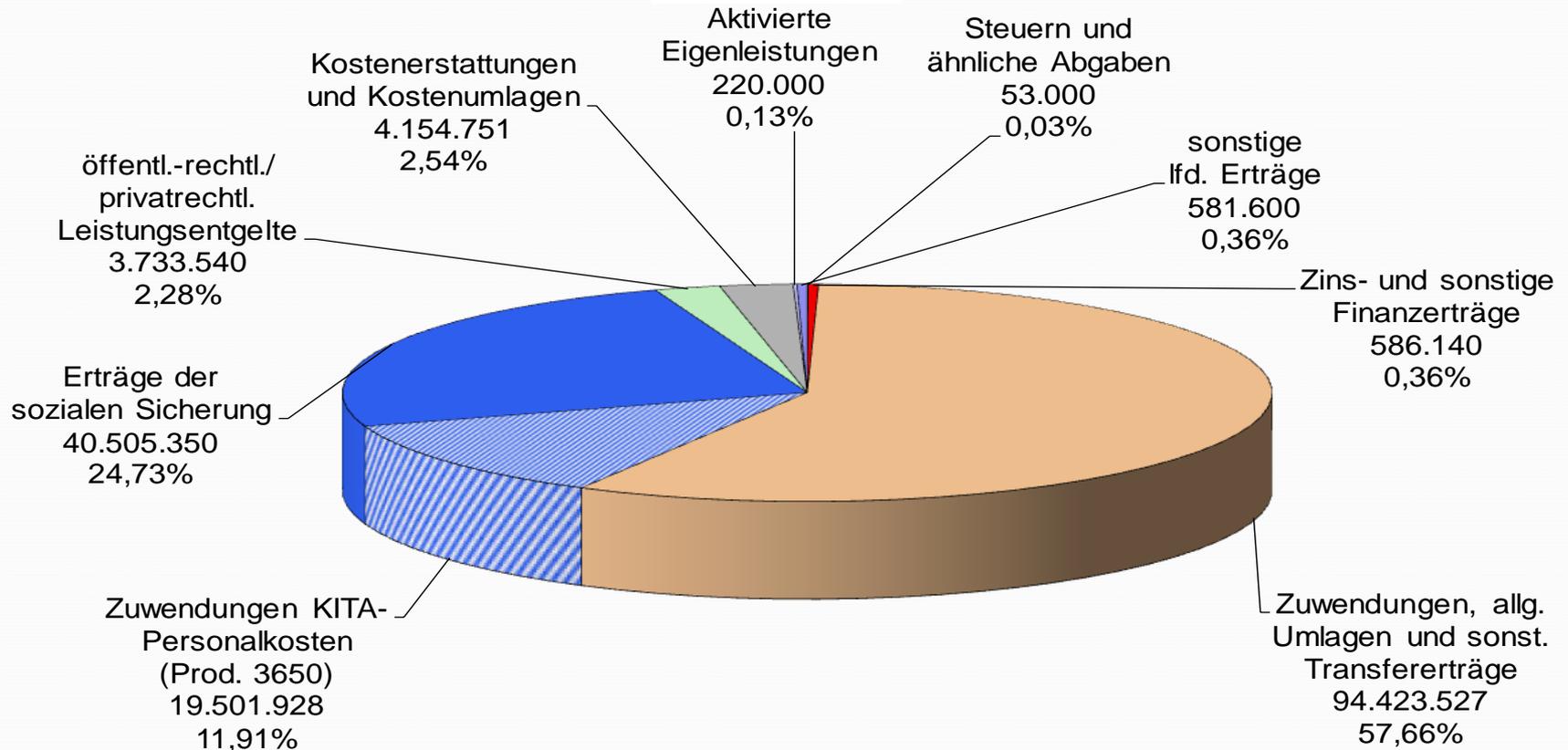
- ✓ **Ergebnishaushalt**
- ✓ **Finanzhaushalt**

... erstmals seit Einführung der Doppik 2008!

... letztmals in der Kameralistik 1994!

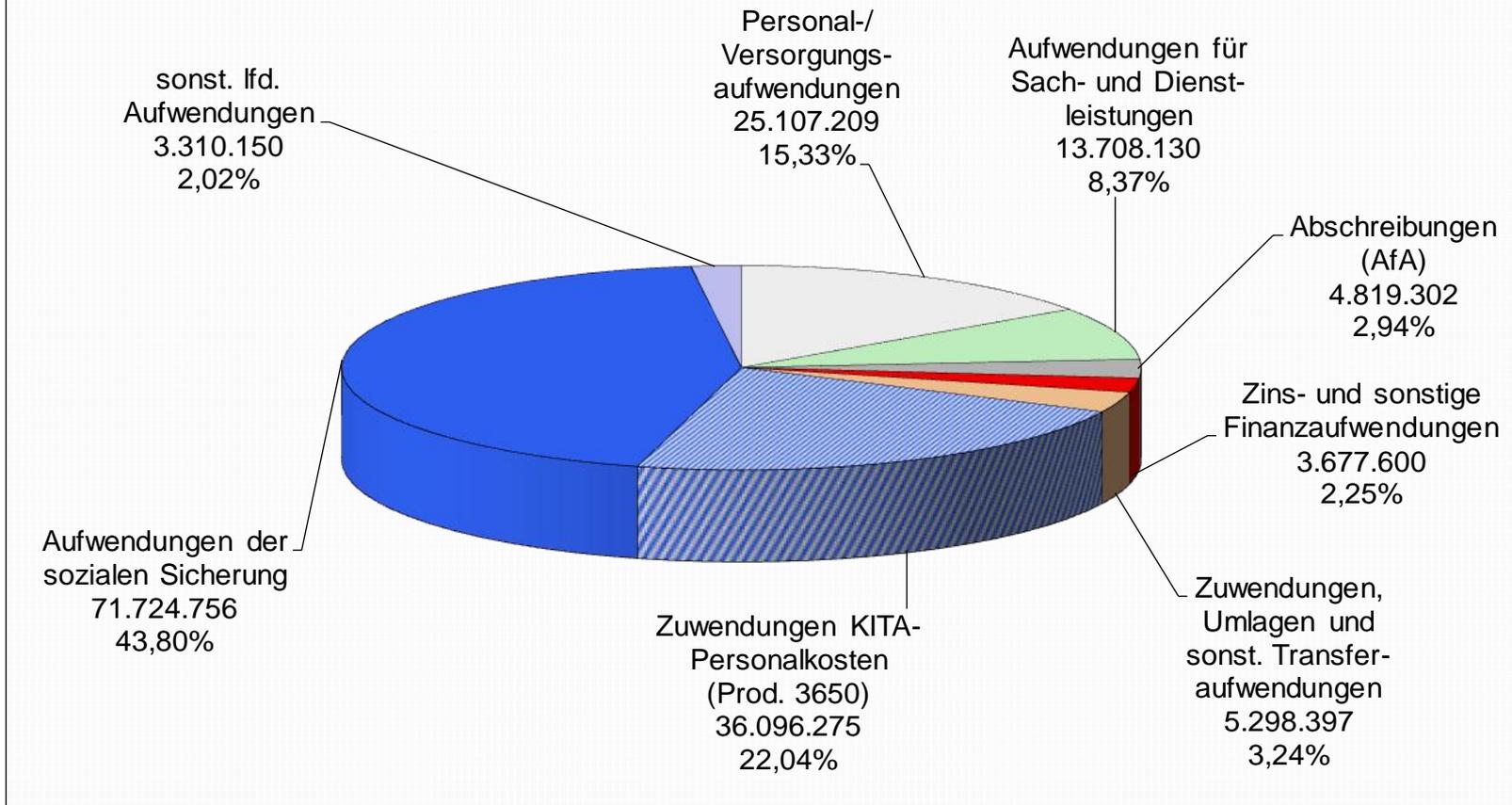
Ergebnishaushalt 2018

- Erträge -



Ergebnishaushalt 2018

- Aufwendungen -



Teilhaushalt 11 - Soziales

Gegenüberstellung Erträge und Aufwendungen der sozialen Sicherung (Pos. 3 + 17)

	Erträge der sozialen Sicherung				Aufwendungen der sozialen Sicherung				SALDO (der Abweichungen)	SALDO Ertrag/Aufwand 2018
	JR 2016	Plan 2017	Plan 2018	Abweichung 2017-2018	JR 2016	Plan 2017	Plan 2018	Abweichung 2017-2018		
Defizit:										
Summe	37.132.120	33.812.900	33.054.950	-757.950	56.410.692	54.533.600	53.181.500	-1.352.100	594.150	-20.126.550
Einzelprodukte										
Prod 3111 ALU	3.992	2.000	28.000	3.000	7.000	7.000	725.500	-490.000	79.000	-442.500
Prod 3112 Fonds- und Leistungen in Alter Ewerbsmin.	4.289.332	4.362.000	4.452.000	90.000	4.244.807	4.362.000	4.423.000	61.000	29.000	29.000
Prod 3115 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	13.023.002	12.356.000	13.254.100	898.100	24.396.359	24.313.000	25.210.250	897.250	850	-11.956.150
Prod 3116 Hilfe zur Pflege	2.390.625	2.036.400	1.924.050	-112.350	4.620.551	4.852.300	3.895.100	-957.200	844.850	-1.971.050
Prod 3117 Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	72.266	159.500	99.000	-60.500	505.600	886.500	1.039.550	153.050	-213.550	-940.550
Prod 3121 Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	0	1.000	1.000	0	194.676	234.000	174.000	-60.000	60.000	-173.000
Prod 3122 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	6.407.332	8.000.000	8.615.050	615.050	11.459.549	12.300.000	12.750.000	450.000	165.050	-4.134.950
Prod 3130 Hilfen für Asylbewerber	10.147.604	6.100.000	3.910.000	-2.190.000	9.366.754	5.794.500	4.012.500	-1.782.000	-408.000	-102.500
Prod 3310 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	0	0	0	0	133.543	158.600	153.600	-5.000	5.000	-153.600
Prod 3430 Betreuungswesen	0	0	0	0	68.910	75.000	75.000	0	0	-75.000
Prod 3512 Landespflege- und Landesblindengesetz	403.006	415.000	406.750	-8.250	623.627	650.000	610.000	-40.000	31.750	-203.250
Prod 3514 Soziale Sonderleistungen	0	0	0	0	0	3.000	3.000	0	0	-3.000
Prod 3520 Leistungen nach BGG	96.962	130.000	110.000	-20.000	89.118	130.000	110.000	-20.000	0	0
Summe				-757.950				-1.352.100	594.150	-20.126.550

20,13 Millionen Euro

	JR 2016	Plan 2017	Plan 2018	Abweichung Plan 2017-18
Defizit des THH der Pos. Erträge / Aufwendungen der soz. Sicherung	-19.278.572	-20.720.700	-20.126.550	594.150
Ord. Ergebnis des THH insgesamt	-24.434.913	-23.914.420	-23.480.590	433.830
Differenz				-160.320

Maßgebliche Produkte im TH 11

erstellt von Fachbereich 1.3 / Finanzen

Steigerung Personal-/Versorgungsaufwand 327.921 €

Teilhaushalt 12 - Jugend

Gegenüberstellung Erträge und Aufwendungen der sozialen Sicherung (Pos. 3 + 17, Prod. 3650 zusätzlich Pos. 2 + 16)

	Erträge der sozialen Sicherung				Aufwendungen der sozialen Sicherung				SALDO (der Abweichungen)	SALDO Ertrag/Aufwand Plan 2018
	JR 2016	Plan 2017	Plan 2018	Abweichung 2017-2018	JR 2016	Plan 2017	Plan 2018	Abweichung 2017-2018		
Defizit:										
Summe	23.211.233	24.866.380	26.944.728	2.078.348	48.222.141	51.462.183	54.639.531	3.177.348	-1.099.000	-27.694.803
Einzelne Produkte										
Prod 3400	2.953	4.500	8.000	35.500	25.000	570.000	900.000	400.000	92.500	-215.000
Prod 3610 Förderung Ki. in Tageseinr. u. Tagespflege	63.969	83.500	75.000	-8.500	446.046	567.600	524.100	-43.500	35.000	-449.100
Prod 3620 Jugendarbeit	0	100	100	0	100.495	115.500	127.500	12.000	-12.000	-127.400
Prod 3631 Schul- u. Jug.soz.arbeit	107.405	104.000	112.000	8.000	385.454	408.708	408.606	-102	8.102	-296.606
Prod 3632 Erz. in der Fam.	26.348	3.000	30.000	27.000	833.282	764.800	771.800	7.000	20.000	-741.800
Prod 3633 Hilfe z. Erziehung	5.489.372	5.648.050	6.212.800	564.750	12.298.182	13.092.800	13.199.750	106.950	457.800	-6.986.950
Prod 3635 Inobhutnahme u. Eingliederung seel. behind. M.	18.370	113.600	59.100	-54.500	2.626.806	2.391.500	2.321.500	-70.000	15.500	-2.262.400
Prod 3638 Familien- und Jugendgerichtshilfe	0	0	0	0	28.088	30.000	30.000	0	0	-30.000
Prod 3650 Tageseinrichtungen f. Kinder	17.235.814	18.466.630	19.670.728	1.204.098	31.031.070	33.366.275	36.096.275	2.730.000	-1.525.902	-16.425.547
Prod 3660 Einrichtungen der Jug.arbeit	0	0	0	0	147.150	155.000	160.000	5.000	-5.000	-160.000
Summe				2.078.348				3.177.348	-1.099.000	-27.694.803

27,69 Millionen Euro

	JR 2016	Plan 2017	Plan 2018	Abweichung Plan 2017-18
Defizit des THH der Pos. Erträge / Aufwendungen der soz. Sicherung	-25.010.909	-26.595.803	-27.694.803	-1.099.000
Ord. Erg. des THH insgesamt	-28.982.601	-31.135.379	-32.969.542	-1.834.163
Differenz				-735.163

Maßgebliche Produkte im TH 12

erstellt von Fachbereich 1.3 / Finanzen

davon 723.421 € Steigerung bei Personal-/Versorgungsaufwand

„Freiwillige Leistungen“

➔ **0,91 %** (Vorjahr: 0,93 %)

	Sachaufw.	Personalk.	Erträge	Saldo	Saldo Vorjahr
Kulturförderung	26.900	83.066	22.500	-87.466	-91.712
Kreismusikschule	44.022	999.914	650.000	-393.936	-354.134
Kreisvolkshochschule	69.979	421.495	372.500	-118.974	-187.094
Touristik	0	0	0	0	-9.441
ÖPNV-Projekte	170.000	0	0	-170.000	-190.000
Medienzentrum	11.804	5.837	900	-16.741	-14.318
Wirtschaftsförderung	462.100	1.703	0	-463.803	-372.279
Sonstige Kreisbeteiligungen + EU-Förderprogramme	103.100	51.267	31.000	-123.367	-130.988
Sonstige	97.695	16.404	3.450	-110.649	-129.979
Insgesamt	985.600	1.579.686	1.080.350	-1.484.936	-1.479.945



Maßgebliche Investitionen 2018 im Überblick

	2018	2018	Saldo
	Einzahlungen	Auszahlungen	
TH 2 Finanzen	1.485.750	2.369.000	-883.250
<i>davon Straßenbau</i>	1.485.750	2.265.000	-779.250
TH 4 Bauen	15.686.250	20.566.500	-4.880.250
<i>davon energetische Sanierung Kreishaus</i>	8.400.000	12.600.000	-4.200.000
<i>davon Breitbandausbau</i>	7.250.250	7.500.000	-249.750
TH 7 Schulen	250.000	3.400.040	-3.150.040
TH 8 Brand- und KatSchutz	567.600	2.177.000	-1.609.400
TH 12 Jugend (insb. Kindertagesstätten/Prod. 3650)	0	915.343	-915.343
SUMME	17.989.600	29.427.883	-11.438.283

Im Haushalt insgesamt
ausgewiesen:

18.295.600

29.952.083

-11.656.483

Anmerkung: Von den Auszahlungen in Höhe von 29.952.083 € waren bereits im Vorjahr 22.564.508 € veranschlagt.

Änderungen im Stellenplan 2018

Bereich	VZÄ	Einst.	Stelle	Anmerkung
TH 1	1,00	E11/A11	Datenschutz/E-Government/EDV-Unterstütz.	
TH 4	1,00	E 9a	Baukontrolleur	
TH 9	0,50	E 14	Tierärztin/-arzt (Hochwald)	Gebührenfinanziert!
TH 9	0,50	E 5	Verwaltungskraft (Hochwald)	Gebührenfinanziert!
TH 12	1,00	E 9b	Controlling und Admin Fachsoftware	
TH 12	2,00	E 9b	Verwaltungskraft Unterhaltsvorschuss (UVL)	UVG-Änderung!
TH 12	0,25	E 9b/A9	Verwaltungskraft Wirtschaftliche Jugendhilfe	
TH 12	0,50	E 9a	Verwaltungskraft Kita-Sachbearbeitung	
TH 12	1,00	S 14	Pädag. Fachkraft Allg. Sozialer Dienst (ASD)	Gem. Vgl. Personalbemess.
TH 12	1,50	S 11b	Schulsozialarbeiter/in (0,5 BBS L + 1,0 RS+ L)	Förderzusage Land!
TH 12	1,00	S 11b	Schulsozialarbeiter/in (Förderschulen)	Finanz. über § 109 b SchulG
TH 13	0,25	E 5	Verwaltungskraft Prostitutionsschutzgesetz	
TH 14	1,00	E 10	Verwaltungskraft Vergabestelle	

6,5 von 11,5 Stellen!

Eckdaten

Einsparung von Stellen mit kw-Vermerken

TH	VZÄ	Einst.	Stellen mit kw-Vermerk	Einsatzbereich
2018:				
11	1,00	E 8	Mit Wegfall der Aufgaben	Sozialamt
2019 oder später:				
1	1,00	E 3	Mit Ausscheiden des Stelleninhabers	Zentrale Aufgaben
4	0,50	E 5	Mit Ausscheiden des Stelleninhabers	Zentrale Aufgaben
4	1,00	E 5	Mit Wegfall der Aufgaben	Gebäudemanagement
6	1,00	E 5	Mit Wegfall der Aufgaben	Ausländerbehörde
11	1,00	E 8	Mit Wegfall der Aufgaben	Asylbewerberleistungen
11	1,00	E 11	Mit Wegfall der Aufgaben	Bildungskordinator
11	1,00	E 8	Mit Wegfall der Aufgaben	Gemeindeschwester-Plus
12	1,00	E 9b/A 9	Mit Wegfall der Aufgaben	Wirtschaftliche Jugendhilfe
12	1,00	A 10	Mit Wegfall der Aufgaben	Wirtschaftliche Jugendhilfe
12	1,00	S 14	Mit Wegfall der Aufgaben	ASD-Asylbetreuung
12	1,00	S 11b	Mit Wegfall der Zuwendung Land/Bund	Jobfux
12	0,25	S 11b	Mit Wegfall der Zuwendung Land/Bund	Kita-Plus-Kraft
13	1,00	E 14	Mit Wegfall der Aufgaben	Amtsärztin/Amtsarzt
13	1,00	E 9	Mit Wegfall der Aufgaben	Verwaltungskraft Gesundheitsamt
	13,75	Gesamt		

1. Die Ausgangslage
2. Eckdaten des Haushalts 2018
- 3. Rückblick auf die Jahre 2016 + 2017 und
Entwicklung der Fehlbeträge**
4. Kreisumlage
5. Ausblick

Jahresergebnis 2016

-0,78
Mio. €

Ordentliches Ergebnis der
ERGEBNISRECHNUNG

+5,03
Mio. €

Ordentliches Ergebnis der
FINANZRECHNUNG

-169,32
Mio. €

Eigenkapital in der
BILANZ

Aktuelle Auswertung des **Controllingberichts** zum 31.12.2017:

Prognostiziertes Ergebnis der **Ergebnisrechnung**:

ca. - 2,5 Mio. €

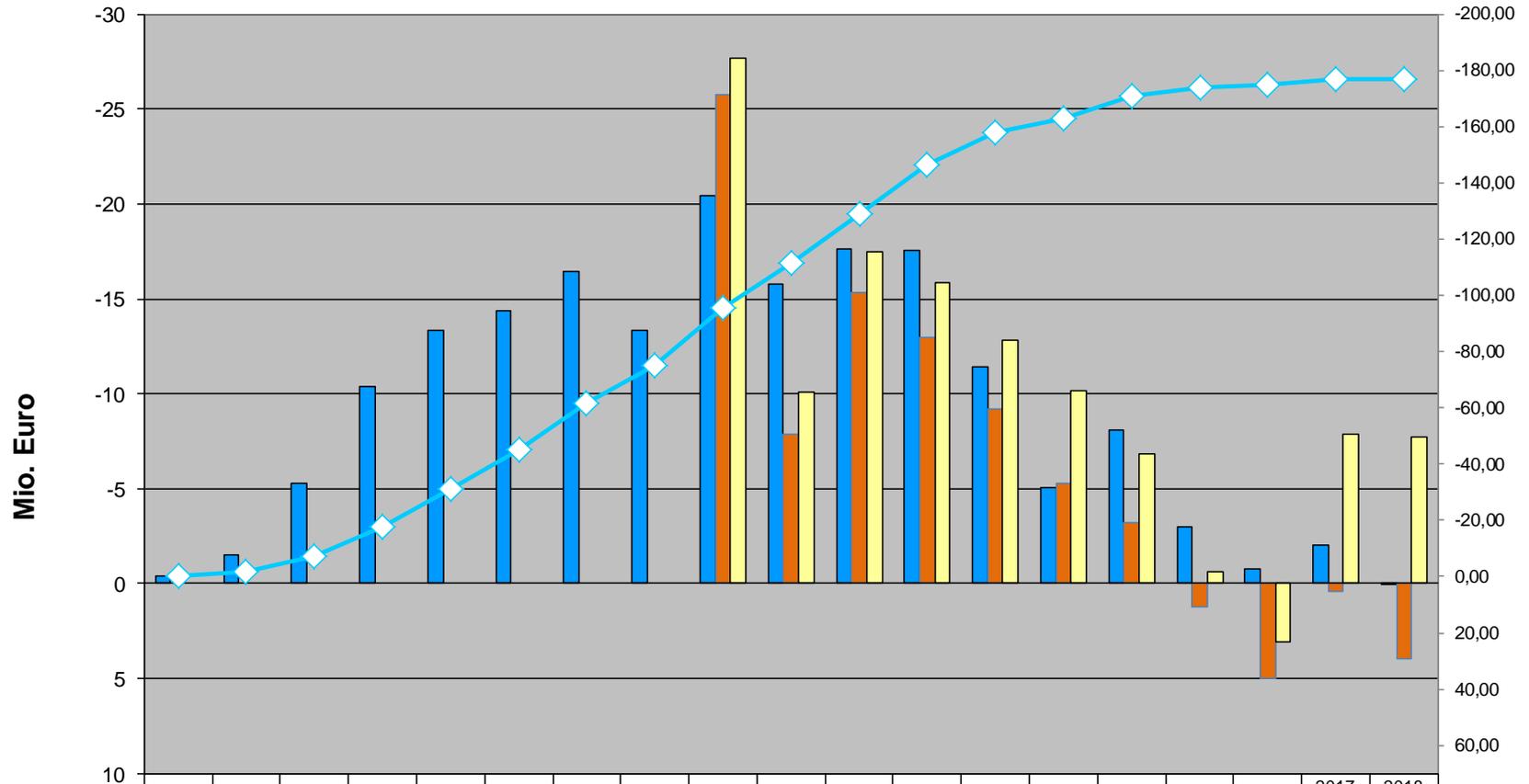
Aber: Erwartete Veränderungen infolge...

- ausstehender **Abrechnungen**, insb. im TH 11 und 12
- anstehender **Jahresabschlussarbeiten**
- ausstehende Buchungen im Bereich **Rückstellungen, Abschreibungen, Sonderposten...**



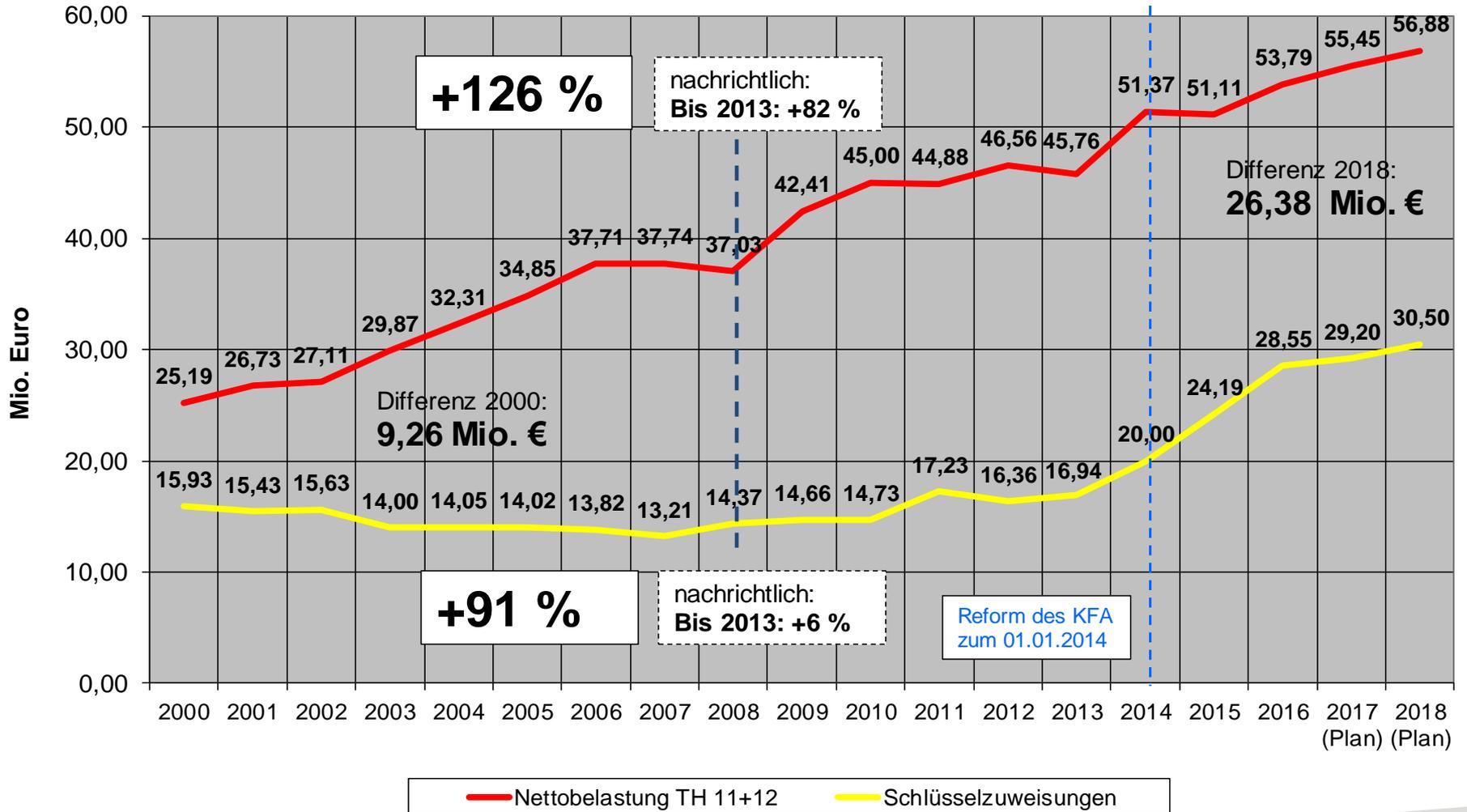
Ergebnis kann sich daher erfahrungsgemäß noch verbessern!

Entwicklung der Fehlbeträge 2000 - 2018

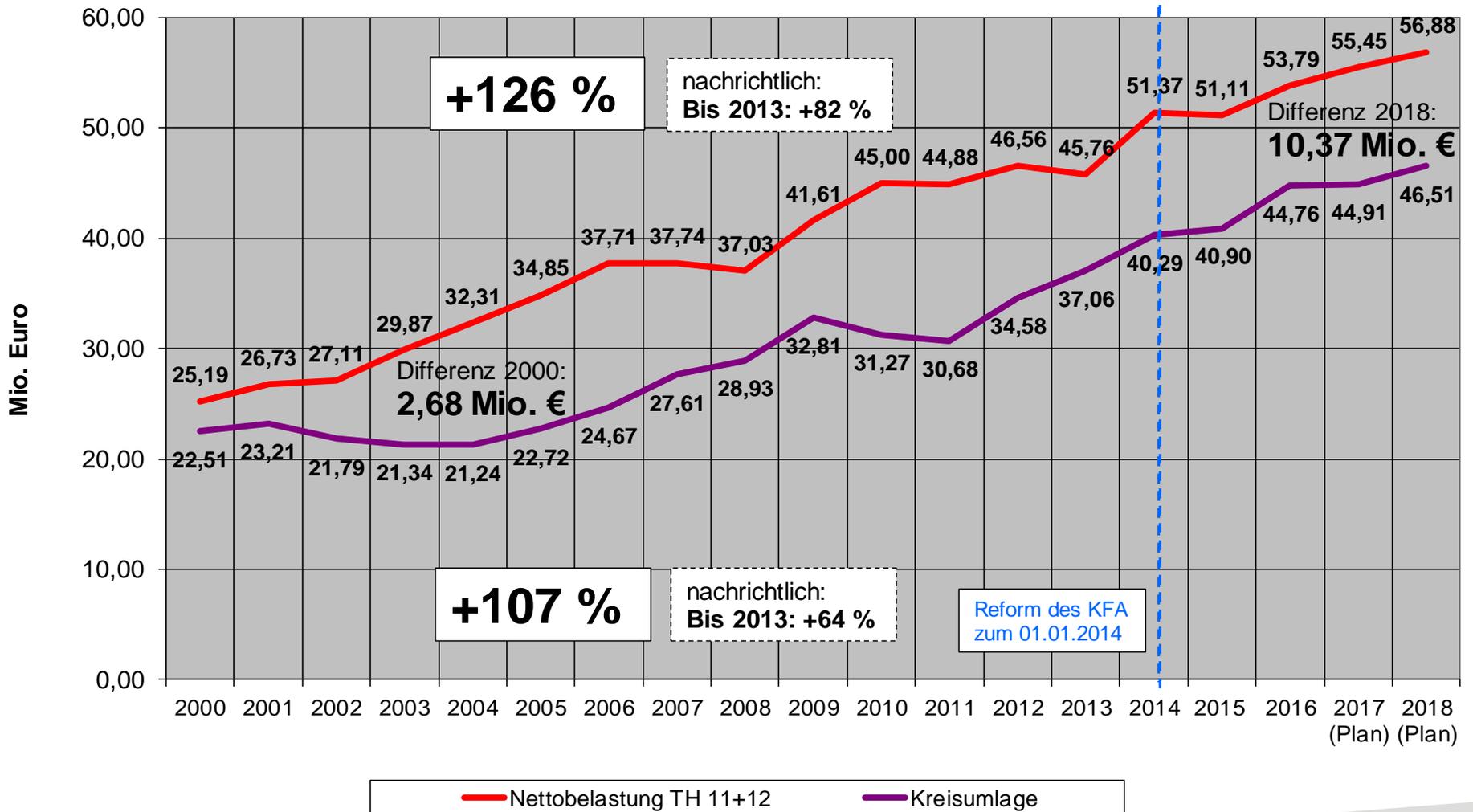


	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 (Plan)	2018 (Plan)
Kamer. Fehlbetr. (bis 2007)/ Ord.Erg. ErgHH (ab 2008)	-0,43	-1,53	-5,27	-10,38	-13,34	-14,42	-16,44	-13,36	-20,48	-15,76	-17,65	-17,57	-11,40	-5,05	-8,09	-3,01	-0,78	-2,03	0,02
Ord. Erg. FinHH (ab 2008)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-25,75	-7,85	-15,33	-12,95	-9,21	-5,32	-3,21	1,21	5,03	0,37	3,96
Finanzmittelfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-27,66	-10,11	-17,52	-15,83	-12,85	-10,18	-6,80	-0,62	3,11	-7,88	-7,69
Fehlbetr. Erg.Rechn. kumuliert	0,00	-1,96	-7,23	-17,62	-30,95	-45,37	-61,81	-75,17	-95,65	-111,41	-129,06	-146,63	-158,03	-163,08	-171,17	-174,17	-174,96	-176,99	-176,97

Vergleich Anstieg Nettobelastung Jugend und Soziales zu den Schlüsselzuweisungen 2000 - 2018



Vergleich Anstieg Nettobelastung Jugend und Soziales zum Kreisumlageaufkommen 2000 - 2018



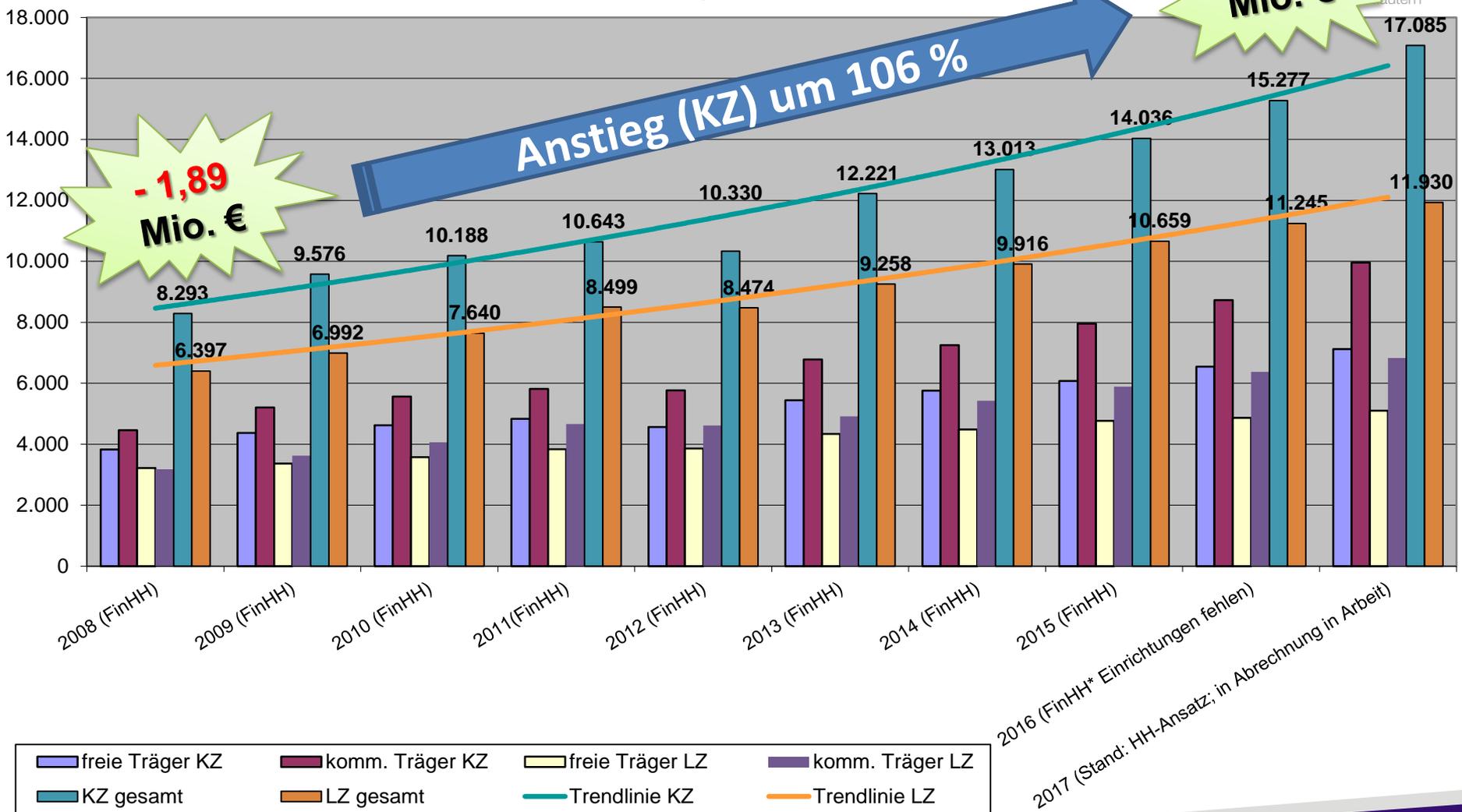
Kreiszuschüsse und Landeszuschüsse zu den Personalkosten für Kindertagesstätten 2008 - 2017

(Beträge in vollen 1000 €)

- 5,16 Mio. €

Anstieg (KZ) um 106 %

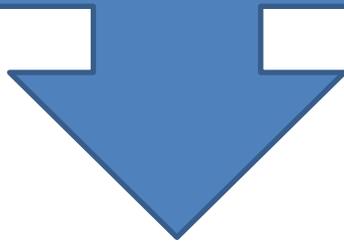
- 1,89 Mio. €



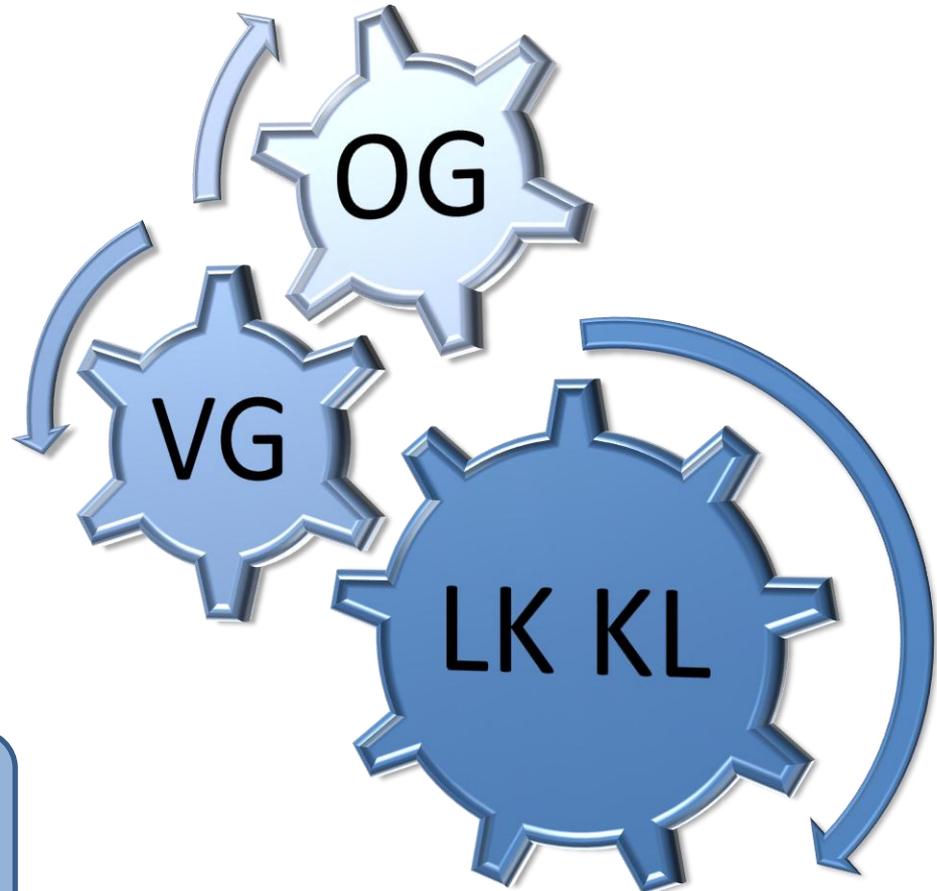
1. Die Ausgangslage
2. Eckdaten des Haushalts 2018
3. Rückblick auf die Jahre 2016 + 2017 und Entwicklung der Fehlbeträge
4. Kreisumlage
5. Ausblick

Kreisumlage 2018

Die Kreisumlage
2018 wird auf
42,25 %
festgesetzt!



...und dafür gibt es
viele gute Gründe!



Umlageanspannung im Landkreis Kaiserslautern (ohne Sonderumlagen)

VG	Umlagesatz	Plan 2018 (in %)	Sonderumlage
Bruchmühlbach-Miesau		46,00	
Enkenbach-Alsenborn		42,00	Ja ¹⁾
KL-Süd		43,70	
Landstuhl		45,50	
Otterbach-Otterberg		42,50	
Ramstein-Miesenbach		42,00	Ja ²⁾
Weilerbach		35,00	
Kreisdurchschnitt		42,39	

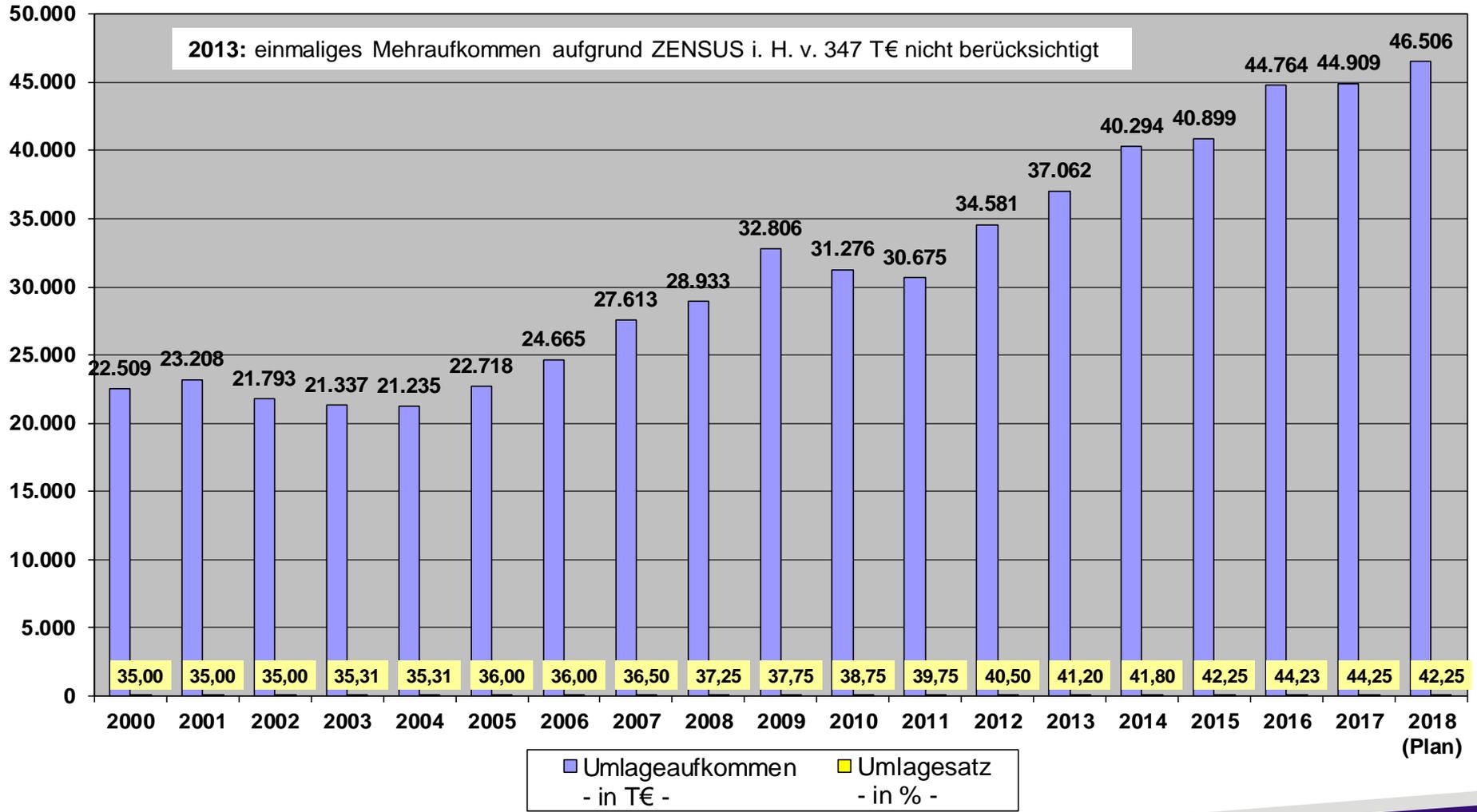
- 1) Sonderumlage von OG der ehemaligen VG Hochspeyer!
2) Sonderumlage Azur

Umlageanspannung im Landkreis Kaiserslautern (ohne Sonderumlagen)

Kreisumlage	Plan 2018
Landkreis KL 2018	42,25
Landesdurchschnitt 2017	44,12

VG + LK-Umlage im LK KL	Plan 2018 (42,25 %)	Bei Ersatzvornahme (44,25 %)
Höchste Anspannung 2018	88,25	90,25
Niedrigste Anspannung 2018	77,25	79,25
Durchschnittliche Anspannung	84,64	86,64

Kreisumlageaufkommen 2000 - 2018



- **Urteil OVG Rheinland-Pfalz vom 21.02.2014**

Durch die Kreisumlage allein oder in Zusammenwirkung mit anderen Umlagen darf einer Gemeinde die Umlagegrundlage im Sinne des § 25 Abs. 1 Satz 2 LFAG nicht zur Gänze entzogen werden.

Der *Landkreis hat die Finanzsituation* der kreisangehörigen Kommunen *bei der Festsetzung der Kreisumlage* zu ermitteln und bei der Entscheidung *zu berücksichtigen*.

- **Urteil BVerwG vom 16.06.2015**

Eine aufsichtsbehördliche Anweisung zur Festlegung eines bestimmten Kreisumlagesatzes muss ausreichend *Rücksicht auf den Finanzbedarf der kreisangehörigen Gemeinden* nehmen.

➤ **40 von 50** Ortsgemeinden weisen in **2017** eine ***negative freie Finanzspitze*** aus:

In der Summe ca.: **- 10,9 Mio. €**

➤ **46 von 50** Ortsgemeinden erreichen in 2017 **keinen ausgeglichenen Ergebnishaushalt**:

In der Summe ca.: **- 13,3 Mio. €**

Finanzsituation in der Planung 2018

Zusammenfassung:

Ordentliches Ergebnis Ergebnishaushalt: **+ 18.017 €**

Ordentliches Ergebnis Finanzhaushalt: **+ 3.964.895 €**

(Reicht aus um die planmäßige Tilgung von 2.280.600 € zu decken!)

→ Haushaltsausgleich im Plan erreicht!

Freie Finanzspitze: **+ 1.684.295 €**

*Abzüglich Mindesttilgung Liquiditätskredite gem.
KEF-RP (80 % der Jahresleistung 6.140.875 E)*

- 3.228.405 €

Vergleich Nachbar-Landkreis KUSEL

Umlage LK KUS 2016: **39,50 %**
Umlage LK KL 2016: **44,23 %** (davon 1,98 % per Ersatzvornahme)
Differenz: **+4,73 %**

Umlage LK KUS 2017: **41,00 %**
Umlage LK KL 2017: **44,25 %** (davon 2,00 % per Ersatzvornahme)
Differenz: **+3,25 %**

Umlage LK KUS 2018: **41,00 %** (laut RP-Bericht vom 09.02.2018)
Umlage LK KL 2018: **42,25 %** (Ersatzvornahme???)
Differenz: **+1,25 %**

Was sagt die ADD Trier?

Auszug aus der „Kuseler“ Rheinpfalz vom 09.02.18

ADD "nicht glücklich über unsere Haushalts-Situation"

KUSEL. Mit einem Minus von 7,96 Millionen Euro das Jahr 2016 abgeschlossen. Das ist schlechter als vorgesehen: Die Planung war von einem Defizit von gut 15,6 Millionen Euro ausgegangen. Dennoch fällt das Jahresergebnis um 560.000 Euro schlechter aus als das von 2015.

Durch das neuerliche Minus hat sich die Summe der aufgelaufenen Jahresfehlbeträge auf mehr als 99 Millionen Euro erhöht, das negative Eigenkapital des Landkreises liegt bei knapp 119,4 Millionen Euro. Die Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten – dem Dispo einer Kommune – betragen 160 Millionen Euro.

Landrat Otto Rubly traf sich am Montag mit Vertretern der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier, die bei der Genehmigung des 2016er Haushalts darauf hingewiesen hatte, dass „der Haushalt des Landkreises Kusel in erheblichem Umfang“ gegen gesetzliche Vorgaben verstoße. Nun fällt das Ergebnis zwar deutlich besser aus als geplant, dennoch sei die ADD „alles andere als glücklich über unsere Haushalts-Situation“, berichtete Rubly. Immerhin: Die Behörde zwingt den Kreis vorerst nicht, die Kreisumlage zu erhöhen. „Sie wollen mal schauen, wie wir uns so machen“, fasste Rubly die Gespräche zusammen. Für die höheren Ausgaben, die bei der Sanierung des Kuseler Badeparks anfallen, solle allerdings an anderen Stellen bei den freiwilligen Ausgaben gespart werden.

ADD „nicht glücklich über unsere Haushalts-Situation“

KUSEL. Mit einem Minus von 7,96 Millionen Euro in der Ergebnisrechnung hat der Landkreis Kusel das Jahr 2016 abgeschlossen. Damit stellt sich der Kreishaushalt um 7,64 Millionen Euro besser dar als vorgesehen: Die Planung war von einem Defizit von gut 15,6 Millionen Euro ausgegangen. Dennoch fällt das Jahresergebnis, das der Kreistag am Mittwoch einstimmig absegnete, um 560.000 Euro schlechter aus als das von 2015.

Durch das neuerliche Minus hat sich die Summe der aufgelaufenen Jahresfehlbeträge auf mehr als 99 Millionen Euro erhöht, das negative Eigenkapital des Landkreises liegt bei knapp 119,4 Millionen Euro. Die Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten – dem Dispo einer Kommune – betragen 160 Millionen Euro.

Landrat Otto Rubly traf sich am Montag mit Vertretern der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier, die bei der Genehmigung des 2016er Haushalts darauf hingewiesen hatte, dass „der Haushalt des Landkreises Kusel in erheblichem Umfang“ gegen gesetzliche Vorgaben verstoße. Nun fällt das Ergebnis zwar deutlich besser aus als geplant, dennoch sei die ADD „alles andere als glücklich über unsere Haushalts-Situation“, berichtete Rubly. Immerhin: Die Behörde zwingt den Kreis vorerst nicht, die Kreisumlage zu erhöhen. „Sie wollen mal schauen, wie wir uns so machen“, fasste Rubly die Gespräche zusammen. Für die höheren Ausgaben, die bei der Sanierung des Kuseler Badeparks anfallen, solle allerdings an anderer Stelle bei den freiwilligen Ausgaben gespart werden. |tmü

ADD "nicht glücklich über unsere Haushalts-Situation"

Landkreis Kusel das Jahr 2016 abgeschlossen. Damit stellt sich der Kreishaushalt um 7,64 Millionen Euro besser dar als vorgesehen: Die Planung war von einem Defizit von gut 15,6 Millionen Euro ausgegangen. Dennoch fällt das Jahresergebnis, das der Kreistag am Mittwoch einstimmig absegnete, um 560.000 Euro schlechter aus als das von 2015.

Durch das neuerliche Minus hat sich die Summe der aufgelaufenen Jahresfehlbeträge auf mehr als 99 Millionen Euro erhöht, das negative Eigenkapital des Landkreises liegt bei knapp **119,4 Millionen Euro**. Die Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten – dem Dispo einer Kommune - betragen **160 Millionen Euro**.

Landrat Otto Rubly traf sich am Montag mit Vertretern der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier, die bei der Genehmigung des 2016er Haushalts darauf hingewiesen hatte, dass „der Haushalt des Landkreises Kusel in erheblichem Umfang“ gegen gesetzliche Vorgaben verstoße. Nun sei die ADD "alles andere als glücklich über unsere Haushalts-Situation", berichtete Rubly. **Die Behörde zwingt den Kreis vorerst nicht, die Kreisumlage zu erhöhen.** „Sie wollen mal schauen, wie wir uns so machen“, fasste Rubly die Gespräche zusammen. Für die höheren Ausgaben, die bei der Sanierung des Kuseler Badeparks anfallen, solle allerdings an anderen Stellen bei den freiwilligen Ausgaben gespart werden.

1. Die Ausgangslage
2. Eckdaten des Haushalts 2018
3. Rückblick auf die Jahre 2016 + 2017 und Entwicklung der Fehlbeträge
4. Kreisumlage
5. **Ausblick**

Vorgespräch mit Kommunalaufsicht

16.02.18

- **Haushaltsvorbesprechung bei der ADD Trier**
- TN: Begoña Hermann (Vizepräsidentin), Christof Pause (Leiter Kommunalaufsicht), Ralf Leßmeister (LR), Thomas Lauer (Kämmerer)

TOP

- Darlegung der Haushalts- und Finanzlage 2018
- Vorlage der Jahresrechnung 2016
- Vorlage und Erläuterung des Controllingberichts 2017

Ergebnis

- Der Kreisumlagesatz i.H.v. **42,25 %** wird für das Haushaltsjahr 2018 akzeptiert!
- Ebenso wird für 2018 **keine Ersatzvornahme (!)** angeordnet werden!

Vorgespräch mit Kommunalaufsicht

Gutes Verhandlungsergebnis!



Allerdings nur auf der Basis des vorgelegten Haushaltsentwurfs!



Insofern bitte ich um Zustimmung zum Haushaltsplanentwurf 2018!



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**

**TOP 13 Vergabeplanungen 2018 ff.
Vorlage: 1002/2018**

Der Kreistag ermächtigt die Verwaltung die in den Listen aufgeführten Maßnahmen zum jeweilig erforderlichen Zeitpunkt auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 32 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 0 –

**TOP 14 Annahme von Spenden-/Sponsoringgeldern
gem. § 58 Abs. 3 Landkreisordnung (LKO)
Vorlage: 0999/2018**

Der Kreistag beschließt, die Spenden-/Sponsoringangebote in Höhe von insgesamt 310.250 € gem. § 58 Abs. 3 LKO anzunehmen, vorausgesetzt es werden von der ADD Trier keine Bedenken geltend gemacht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 32 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 0 –

TOP 15 Einwohnerfragestunde

Der Verwaltung liegen keine Einwohneranfragen vor.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Kaiserslautern, den 20.02.2018

Vorsitzender



Ralf Leßmeister

Schriftführerin



Carmen Zäuner